



Gemeindenachrichten 2007

der

Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya



Ein Geheimnis ist's...



Ein Geheimnis ist's um die heilige Nacht.
Wieder hat sie mir Erinnerung gebracht.
Ich seh' mich als Kind, wie vor endloser
Zeit,
bunte Päckchen mit Zweigen liegen bereit,
die Eltern sind da und ein strahlender
Baum,
Lebkuchenduft erfüllt meinen Traum.
Gefrorene Scheiben mit Blumen aus Eis,
die im Mondlicht erblühen, ein Glöckchen
klingt leis'
in den Händen der Mutter, ich glaube es
kaum,
mir ist so wie damals, doch ist's nur ein
Traum.

Es ist ein Wunder, das mir da passiert,
dass sich dieses Gefühl wohl niemals verliert.
Tief im Herzen, so muss es auch sein,
ist für dieses Gefühl ein kindlicher Schrein.
Ein Geheimnis ist's und ich will es bewahren,
für mich ganz allein, auch nach so vielen Jahren,
so wertvoll und schön und nichts auf der Welt,
kann mir dieses nehmen, weil's ein Leben lang hält.

Der Duft grüner Zweige belebt meinen Sinn
und ich fühl' kurze Zeit, dass ich Kind wieder bin!
Das Licht einer Kerze, dieses friedliche Bild,
macht alles um mich so leicht und so mild.
Ich fühle nur Frieden, bin dankbar dafür,
dass ich sie gefunden, diese heimliche Tür,
die ich öffne ganz leise, behutsam und sacht.
Der Schlüssel dafür ist aus Träumen gemacht.

Ein Geheimnis ist's und nur zu verstehen,
für jene, die manchmal durch dies Schlüsselloch spähen.



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

***Wer nach Bethlehem
fliegen will
in den Stall - und wer
meint
dort ist auf jeden Fall
der Frieden billig zu
kriegern –
der sollte woanders
hinfliegen!***

Bevor ich nach alter Tradition meinen Beitrag für die Gemeindezeitung schrieb fiel mir dieses kleine Gedicht in die Hände, dessen Sinn so treffend für unsere Zeit ist. Beobachtet man die Mächtigen dieser Erde genauer, so kann man schnell feststellen, dass Vieles, unsere Zukunft nachhaltig Beeinflussendes, einfach dem Zufall überlassen wird. Mehr noch, es werden ganz einfach unübersehbare Indikatoren ignoriert, und man zeigt sich etwas später erstaunt, wenn es tatsächlich kommt wie es kommen musste. Trauriger Weise, hauptsächlich auf Grund der Tollpatschigkeit der Amerikaner, entfernen wir uns von einem Frieden auf unserer Welt immer weiter. Gott sei es gedankt, dass in jüngster Zeit die Alliierten Staaten dieser schwachen amerikanischen Regierung immer mehr erkennen, dass sie nur benutzt wurden. Manche von den Verbündeten haben sich schon zurückgezogen, und manche Länder haben Ähnliches vor.

Erfreulich ist nur die Entwicklung in Europa, vor allem im Europa der 27 Unionsstaaten. Die großartige Idee von herausragenden Politikern nach dem fürchterlichen Zweiten Weltkrieg, Eisen und Stahl nur mehr kontrolliert zu produzieren und zu vermarkten, ist voll aufgegangen. Bis zum heutigen Tag leben die Mitglieder der Europäischen Union miteinander friedlich. Der Lohn dafür ist Wirtschaftswachstum und Wohlstandssteigerung für alle Mitglieder und die Menschen in diesen Ländern. Das wird leider sehr oft vergessen und Viele von uns glauben lieber den Medien und ihren negativen Berichten über die Gemeinschaft. Das Gute daran wird verschwiegen oder es wird versucht „es schlecht zu schreiben“. Hätte vor fünfzehn Jahren Irgendeiner von uns geglaubt, dass wir Österreicher in wirtschaftlicher Sicht den großen Bruder Deutschland überholen und mittlerweile bereits auf die Schweiz aufschließen? Heute kommen tausende „Deutsche“ als Arbeiter zu uns und loben unsere Entwicklung. Nicht Wenige davon wollen sich in unserem Heimatland für immer ansiedeln. Produkte aus Österreich sind immer mehr gefragt und dies führt dazu, dass wir bereits mehr Produkte ausführen als einführen. Hier sind es gerade die östlichen Staaten mit ihren enorm hohen Wachstumsraten, wo unsere Produkte mit stark steigender Tendenz vermarktet werden können.

Noch im Jahr 2000 war es noch nicht so. Der damals frisch vereidigte Finanzminister Dr. Karl Heinz Grasser musste zur Kenntnis nehmen, dass von Österreich die „Kriterien von Maastricht“ nicht erfüllt wurden. Damals versprach dieser junge Finanzminister diesen Makel zu beseitigen. Tiefgreifende Reformen und ein massiver Sparkurs führten dazu, dass der damalige Bundeskanzler, Dr. Wolfgang Schüssel schon im Jahr 2003 verkünden konnte, dass Österreich wieder die so wichtigen „Kriterien von Maastricht“ erfüllt. Mehr noch, der Haushalt wies in diesem Jahr erstmalig nach vielen defizitären Jahren einen Überschuss aus.

Zurzeit leben wir in wirtschaftlich guten Jahren. In solchen Jahren sollte man durch Budgetüberschüsse „Altlasten“ (Schulden von früherer Zeit) abbauen, um damit einen Polster für weniger gute Jahre zu haben. Dazu ist scheinbar eine große Koalition ein ungeeignetes Instrument. Die derzeitige Regierung hat das vergangene Jahr einen großen Teil ihrer Kraft damit vergeudet, sich gegenseitig zu blockieren und anzuschwärzen. Für die voraussichtlichen Mehreinnahmen durch gute Wirtschaftszahlen werden jeden Tag neue Ideen von Regierungsmitgliedern eingebracht, wie dieses Geld sofort wieder ausgegeben werden soll. Einige dieser Regierungsmitglieder scheinen die Wörter „Sparen“ und „Schuldenabbau“ nie gelernt haben.

Wesentlich besser laufen die Dinge in unserem Bundesland Niederösterreich. Unser Landeshauptmann ist nicht nur Vaterfigur sondern Vorreiter und Ideeneinbringer, vor Allem aber „Durchsetzer“.

Er weiß meist zuerst wo der Schuh drückt und zwingt sein Team rasch Lösungsvorschläge auszuarbeiten und uns Bürgermeister diese zu verwirklichen. Vor Allem ist er ein Mann, dessen Wort, das er einmal gegeben hat, zählt und das auch noch nach Jahren. Ich kenne Dr. Erwin Pröll seit meiner Jugend persönlich und ich weiß, dass er die Marktgemeinde Neusiedl-St. Ulrich und mich als Bürgermeister nie im Stich lassen wird. Bei den Finanzierungsgesprächen für den Umbau des Hallenbades auf ein Feuerwehrhaus, im Büro vom Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, konnten wir uns (der Amtsleiter und der Feuerwehrkommandant waren dabei) wieder einmal davon überzeugen. Das mir mündlich gegebene Versprechen des Landeshauptmannes wurde, beim Erstellen des Finanzierungsplans für den Umbau des Hallenbades auf ein dringend erforderliches Feuerwehrhaus, mehr als eingehalten. Wir alle können uns damit etwas leisten, von dem wir vor einem Jahr nicht einmal geträumt haben.

Ohne die massive Unterstützung vom Landeshauptmann und vom Finanzlandesrat wäre der Abgang der Firmen Van Sickle, Tyrolia und Proterra zum finanziellen Desaster für unsere Marktgemeinde geworden. Durch die großzügige Hilfe des Landes können wir schon im Budgetjahr 2008 wieder Investitionen tätigen.

Vieles wurde im Bereich der Familienpolitik in den letzten Jahren in Niederösterreich verwirklicht. So Manches davon gibt es in den Bundesländern noch nicht. Durch massive Veränderungen im Kindergartengesetz ist es jetzt möglich, dass wesentlich mehr Mütter von Kleinkindern einer Arbeit nachgehen können. Durch die Schaffung eines gesetzlichen Rahmens und großzügige Förderung des Landes gibt es jetzt die Möglichkeit, eine für junge Familien leistbare Nachmittagsbetreuung für das Kind in Anspruch zu nehmen.

Das Land und die Gemeinde zahlen je ein Drittel der Kosten für die Musikschule, und dadurch haben die Kinder die Möglichkeit Musikunterricht von dafür qualifizierten Lehrern zu bekommen.

Viel wird vom Sozialministerium herumgestochert, das Problem der Altenpflege in den Griff zu bekommen. Von Vermögensgrenzen, die von Niemandem kontrollierbar sind ist die Rede, und vieles mehr verunsichert unsere älteren Mitbewohner bzw. deren Angehörige.

Kurzer Hand wurde in Niederösterreich entschieden, einen brauchbaren Weg zu gehen. Einen Weg, der den Betroffenen die finanzielle Machbarkeit ermöglicht und gleichzeitig die „Schwarzarbeit“ in diesem Bereich einstellen soll. Diese „Scharzarbeit“ im derzeitigen

Betreuungsbereich bringt die Sozialfälle von Morgen oder Übermorgen. Ohne geleistete Sozialbeiträge gibt es am Lebensabend keine Pension und die Gesellschaft wird zur Kasse gebeten.

Aber nun zu unserer Heimatgemeinde:

Unsere finanzielle Krise schon „durchgestanden“?

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen der Budgetkonsolidierung und Überwindung der finanziellen Auswirkungen, die durch die Schließung der Betriebe Tyrolia, Van Sickle und Proterra entstanden sind. Der Marktgemeinde fehlen durch diese Schließungen nicht nur über hundert Arbeitsplätze sondern auch die Kommunalsteuergelder in einer Höhe von jährlich rund **€uro 100.000.-**. Unser Ziel war es, mit Hilfe des Landes (siehe oben) die nicht einfache Aufgabe ohne Schuldenerhöhung durchzuführen.

Wesentlich dabei geholfen hat die sorgsame Budgetpolitik der vergangenen Jahre. Nachdem es kaum Schulden nach den „Erkenntnissen von Maastricht“ in unserer Gemeinde gibt, gibt es auch kaum Darlehensdienste, die nicht durch Einnahmen gedeckt sind. Ein solcher Hintergrund erleichtert die Überwindung einer so schwierigen Aufgabe wesentlich.

Unser Ziel war, das Budgetjahr 2007 ausgeglichen zu führen und darüber hinaus den nicht gedeckten Abgang des Jahres 2006 abzubauen. Alles ist trotz größter Anstrengungen nicht gelungen. Das Budgetjahr 2007 konnte mit einem leichten Überschuss abgeschlossen werden. Ein Teil des Defizits aus dem Jahr 2006 muss allerdings ins Jahr 2008 übertragen werden. Die Gründe dafür sind mehrfach. Zum Teil dadurch, dass Beiträge (z. B. zum Zayawasserverband) empfindlich erhöht werden mussten. Zum anderen Teil fließt ein Teil der genehmigten Fördergelder erst im Jahr 2008 und nicht zuletzt wurde ausgabenseitig durch zusätzliche Investitionen mehr gebraucht als budgetiert.

Hier möchte ich die Gelegenheit nützen, mich bei jenen zu entschuldigen, zu denen ich „Nein“ sagen musste als sie mir ihre Wünsche vorbrachten. Mir persönlich tut das weh, aber sparen heißt ganz einfach auf etwas zu verzichten. Ohne „Nein“ zu sagen, hätten wir zusätzliche Darlehen aufnehmen müssen, die wiederum die Möglichkeiten der kommenden Jahre eingengt hätten. Ein anderer Weg wäre eine Erhöhung der Gebühren und Abgaben gewesen um damit die unverschuldet entstandenen „Löcher zu stopfen“ – auch nicht sehr populär. Ich hoffe daher, die von uns gewählte, auch nicht immer unbedingt populäre Vorgangsweise, kann von den betroffenen Mitbürgern akzeptiert werden.

Unser Wirtschaftspark – eine Vision wird Wirklichkeit:

Am 6. Juni 2007 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde einstimmig den Vertrag mit der OMV, für die Übernahme von ca. 22.000 m² Industriegrund samt obertägigen Anlagen beschlossen. In der ersten Sitzung des Jahres 2008 wird die Gründung einer Gesellschaft beschlossen. In diese Gesellschaft für die „Entwicklung und die Erweiterung des Wirtschaftsparks“ werden die von der OMV übernommenen Flächen und Anlagenteile eingebracht. Die beiden Geschäftsführer (entsendet von der Raika Landesbank und der Marktgemeinde) werden beauftragt, möglichst rasch die erforderlichen Arbeiten, wie Parzellierung, Anpassung der Infrastruktur, etc. durchzuführen. Interesse an einer Ansiedlung in diesem Areal gibt es erfreulicher Weise genug.

Nutzung der Windenergie – ein Beitrag zur Ökologie:

Die letzten Details mit dem Betreiber des Windparks „HAGN“ in den Gemeinden Neusiedl, Altlichtenwarth, Hauskirchen und Großkrut wurden ausverhandelt und so konnte ich den

Gemeinderäten der Marktgemeinde den Vertrag mit der Fa. „Vieghofer Windmanagement G.m.b.H.“ vorlegen. Die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat beschlossen in der Sitzung vom 6. Juni einstimmig, den vorgelegten Vertrag über die Errichtung von ca. 25 Windkraftanlagen. Damit können die weiteren Schritte für die Feinplanung dieses Windparks gesetzt werden. Mit der Errichtung des Windparks soll noch im Jahr 2008, nach der erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfung begonnen werden.

Erfolgreiche Arbeit des Dorfkreises:

Ende des vorigen Jahres wurde über die Landesaktion „Dorfgestaltung und Dorferneuerung“ ein Verschönerungsverein mit dem Namen „Dorfkreis“ gegründet und ein Leitbild erarbeitet. Die Gründer und Mitarbeiter des „Dorfkreises“ arbeiten bereits erfolgreich an der Verwirklichung ihrer Ideen. Man sieht bereits Aktivitäten bei der Sanierung des Waldlehrpfades und des Friedhof-WC's, es wurde eine gelungene Veranstaltung mit „Musik im Park“ durchgeführt und für eine Vielzahl von Bäumen im Gemeindegebiet konnten Partner gefunden werden, die bereit sind, die Kosten für die erforderliche Baumpflege zu übernehmen. Gerade diese Aktion hat sich bereits „bezahlt gemacht“. Der orkanartige Sturm am 21. Juni hat vielerorts gezeigt, was mit Bäumen passiert bei denen keinerlei Erhaltungsmaßnahmen gesetzt werden. Großkronige Bäume werden dann oftmals zerbrochen und beschädigen oder zerstören die darunter liegenden Einrichtungen oder Fahrzeuge. Mittlerweile ist auch der erste Teil der Sanierung des Bildstockes am Hauptplatz fertig. Im kommenden Jahr, ich hoffe rechtzeitig vor dem Dreiländereckfest, soll der Bildstock neu „gefärbelt“ werden.

Allen fleißigen Helfern des Dorfkreises, natürlich auch allen großzügigen Spendern und Baumpaten, ein herzliches „Vergelt's Gott“. Ohne die Hilfe dieser Mitmenschen wären derartige Erfolge nicht möglich.

Feuerwehrhaus statt Hallenbad:

Immer mehr kristallisierte sich im Laufe des Jahres heraus, dass die sinnvollste Nachnutzung des ehemaligen Hallenbadgebäudes ein Feuerwehrhaus ist. Mit Zustimmung des Gemeinderates konnte ich zwei unabhängige Planer beauftragen, Vorschläge über ein Raumkonzept und die dafür erforderlichen Kosten zu erarbeiten. Das Ergebnis beider Konzepte war, dass die Kosten für einen Neubau mehr als doppelt so hoch sind, wie die Umbaukosten. Ein zusätzlicher Vorteil wäre die Tatsache, dass bei einem Umbau mit Sanierung wesentlich mehr Einsatzstunden durch unsere Männer der Wehr eingebracht werden könnten und dadurch das Projekt geringere Barmittel benötigen würde.

Dazu kommt die gute Lage des Objekts, die vorhandene Infrastruktur und die wegfallenden Abbruchkosten. Zuversichtlich stimmten mich zusätzlich, die mit dem Büro des Finanzlandesrates geführten ersten Gespräche über etwaige Sonderfinanzierungsmittel und die Idee einer längerfristigen Finanzierung mit dem damit verbundenen Vorteil der Vorsteuerabzugsberechtigung.

In der Dezembersitzung des Gemeinderates wurde das zukünftige Schicksal des Hallenbadgebäudes entschieden. Das Hallenbadgebäude wird in Zukunft unsere Feuerwehr beherbergen.

Laut Finanzierungsplan betragen die Gesamtkosten (inkl MWSt) € 600.000.-. € 200.000.- werden von unserer Wehr durch Eigenleistungen eingebracht. Die verbleibenden €400.000.- beinhalten rund € 67.000.- Mehrwertsteuer, die bei geschickter Vertragsformulierung als Vorsteuerabzug geltend gemacht werden können. Damit verbleiben € 333.000 Barmittelbedarf. Von diesem Betrag übernimmt das Land ca. €210.000 und für die restlichen €123.000 gibt es ein Darlehen aus der Finanzsonderaktion mit drei Prozent Zinszuschuss

auf fünfzehn Jahre. Damit ergibt sich eine Belastung für die Marktgemeinde von jährlich ca. € 9.200.- in den Jahren 2011 bis 2025

Viele, viele Stunden waren erforderlich bis dieses Projekt beschlussreif war. Ein Raumnutzungskonzept musste erstellt werden um damit die erforderlichen Baukosten errechnen zu können. Position für Position wurde durchgearbeitet und die Arbeiten herausgelöst, die die Feuerwehrmänner selbst einbringen wollen. Die Förderstelle musste mit durchschaubaren Daten und Fakten überzeugt werden, damit ein Finanzierungsplan ausgehandelt werden konnte. Und diesen brauchte wiederum der Gemeinderat um den endgültigen Beschluss für die Verwirklichung dieses Projektes fällen zu können.

Viele Stunden sind wir hart arbeitend zusammen gesessen und ich konnte dabei viel lernen. Ich weiß jetzt, dass die Damen und Männer unserer Wehr unzweifelhaft das Zeug haben, dieses "Jahrhundertprojekt" unserer Wehr durchzuziehen. Und dies zu Kosten für die Marktgemeinde die zweifelsfrei leistbar sind. Ein herzliches Dankeschön und ein Gut Wehr auf die Zukunft unserer Wehr in einem neuen Zuhause.

Viele der Ereignisse und erledigten Arbeiten werden in einen der Beiträge im Inneren dieser Nachrichten beschrieben und daher möchte ich diese hier nicht mehr aufzählen. Mein spezieller Dank gilt unserem Mitbürger und Freund, Herrn Fritz Mares und seiner charmanten Frau Erika. Geschäftliche Gründe erlauben es dieser Familie nicht, hier den Hauptwohnsitz anzumelden. Daher überweist diese Familie jährlich jenen Betrag, der der Marktgemeinde dadurch entfällt. Wir überweisen diesen Betrag dann jährlich an eine gemeinnützige Einrichtung in unserer Gemeinde. Heuer haben wir den Dorfkreis ausgewählt und zwar als Beitrag für den halben Materialkostenanteil für die Sanierung des Bildstockes am Hauptplatz. Die Familie Mares trägt somit die Hälfte der Materialkosten und die andere Hälfte übernimmt die Marktgemeinde. Selbstverständlich wird ein „Tafelr“ in der Nähe des Bildstockes über diese nette Geste „erzählen“.

Ein von Herzen kommendes Dankeschön gilt meinen Mitarbeitern in der Gemeinde. Sie haben es mit mir nicht immer leicht, unterstützen mich aber immer wieder ohne zu murren bei der Verwirklichung meiner Ideen. Auch meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen gebührt gerade für das vergangene, finanziell schwierige Jahr ein herzliches Danke für Ihre Mitarbeit, das Verständnis und für die gute Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt möchte ich mich bei all denen bedanken die immer wieder bereit sind mitzuhelfen, wenn man sie braucht.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Neusiedl – St. Ulrich wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, dass Weihnachten ein Fest der Besinnung und des inneren Friedens wird. Im Namen meiner Gemeinderatskollegen wünsche ich allen persönlichen Erfolg im nächsten Jahr aber vor allem ein bisschen vom Glück und Zufriedenheit.

Ihr
Bürgermeister



Josef Schweinberger

Partnergemeinde Kaltenbach im Zillertal

Geschätzte Neusiedler Bevölkerung!

Das vergangene Jahr 2007 war intensiv geprägt, von zahlreichen Verhandlungen und Gesprächen mit der Bevölkerung, Grundeigentümern und Behördenvertretern. Aufgrund der positiven Verhandlungen ist es Tatsache, dass im Jahr 2008 in der Gemeinde Kaltenbach eine der größten Infrastrukturmaßnahmen stattfindet, die jemals in unserer Gemeinde durch die öffentliche Hand durchgeführt wurde. Die Zillertaler Verkehrsbetriebe, das Land Tirol sowie die Gemeinde Kaltenbach haben sich dazu bekannt, die Landesstraßen- und Eisenbahnschieneninfrastruktur zu verlegen, neu zu errichten und zu sanieren.



Neben dieser Großinvestition finden ebenso viele „kleine“ Maßnahmen statt; die konstante Erneuerung unserer Trinkwasserleitung, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie die Versorgung der Gemeinde mit alternativer Energie der TIGAS (Tiroler Gasgesellschaft) sei hier nur am Rande erwähnt.

Neben diesen „eh-klar Aufgaben“ der Gemeinde, zähle ich aber am meisten auf den dörflichen Zusammenhalt und den gegenseitigen Respekt der Generationen füreinander. Mir ist es sehr wichtig, dass der Kindergarten und die Schule jene finanziellen Mittel und Möglichkeiten erhalten, um für unsere Kinder die optimalsten Bedingungen zu schaffen. Eine wichtige Säule dabei bilden natürlich auch unsere Vereine.

Da „Gemeinde“ aber noch mehr ist, haben wir vergangenes Jahr ein Dorfbuch herausgegeben, welches sehr großen Anklang in der Bevölkerung fand. Die Weiterentwicklung der Aktivitäten auf allen Ebenen wird aber ein durch den Gemeinderat neu installierter Kulturausschuss forcieren; so konnte zwischenzeitlich eine äußerst erfolgreiche heimische Kunsterausstellung durchgeführt werden. Akzente im Advent runden das heurige Jahr ab.

Da es aber immer schwerer wird die Informationen zeitgerecht unter die Bevölkerung zu bringen, und nicht jeder im Besitz eines Internetzuganges ist, wird mit Jahresende erstmals eine Gemeindezeitung herausgegeben werden. Umfassend sollen die Gemeindebürger hinkünftig informiert werden, alles und jedes soll einen breiten Raum erhalten. Zugleich wird die Homepage der Gemeinde neu aufgesetzt.

All diese Aktivitäten brauchen aber viel Kraft und Zuversicht zur Umsetzung. Dies alles geht nur wenn in der gesamten Bevölkerung ein Zusammenhalt stattfindet, und der auch entsprechend gelebt wird.

Ich möchte mich bei allen Personen in unserer Partnergemeinde Neusiedl a.d. Zaya bedanken, welche den positiven Sinn in unserer gemeinsamen Partnerschaft erkennen und vielleicht wieder entdecken. Es ist sicherlich nicht immer leicht über diese Entfernung eine Partnerschaft aufrecht zu erhalten, das tägliche Leben in einer „echten lebendigen Beziehung“ zeigt uns aber die Möglichkeiten auf, wir müssen diese nur nutzen.

Ich bedanke mich bei Bgm Josef Schweinberger, da ich die Möglichkeit erhielt, in dieser Form für die Partnerschaft zu werben. Weiters bedanke ich mich für alles Positive im abgelaufenen Jahr und wünsche der gesamten Bevölkerung aus Neusiedl a.d. Zaya alles erdenklich Gute für das kommende Jahr; vor allem viel Gesundheit. Wir freuen uns jetzt schon auf schöne Stunden gemeinsam mit Euch.

herzlichst

Euer Klaus Gasteiger

Aus dem Rathaus

Der Gemeinderat ist im Jahre 2007 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Schweinberger zu 4 Sitzungen zusammengetreten. Es wurden insgesamt 68 Tagesordnungspunkte erledigt.

Der Gemeindevorstand hat 4 Sitzungen abgehalten und 14 Punkte erfolgreich behandelt.

Prüfungsausschuss:

Obfrau: Veronika ASPERGER
Stellvertreter: Martin BAUER
Mitglieder: Leopold KINDL
Anna VOGEL
Erich KUBA



Der Prüfungsausschuss war auch dieses Jahr bemüht, die an ihn gestellten Aufgaben im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Sitzungen mit Sorgfalt und Intensität zu erledigen.

Zu Beginn eines jeden Jahres war wie immer die eingehende Besprechung des Rechnungsabschlusses vom Vorjahr ein Schwerpunkt der Arbeit des Prüfungsausschusses.

In den sechs abgehaltenen Prüfungsausschuss Sitzungen wurden die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde, aufgeteilt auf die einzelnen Bereiche, laufend überprüft und mit dem Budget Voranschlag 2007 verglichen. Eingehend überprüft wurden u. a. die Bereiche: Energiekosten der Gemeinde, Straßen- u. Wasserbau, Gesundheit und Soziales, Miet- und Pachtzahlungen. Wenn nötig, wurde auf eventuelle Abweichungen aufmerksam gemacht und diese an den Hrn. Bürgermeister und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die regelmäßig stattfindende, stichprobenartige Überprüfung der Zahlungsbelege gehörte ebenso zur routinemäßigen Arbeit, wie die Einsichtnahme in die Steuerrückstandslisten, welche die Gemeindeabgaben der Gemeindebürger sowie der ortansässigen Betriebe beinhalten.

Eine konstruktive Arbeit des Prüfungsausschusses setzt die Ernsthaftigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeit von allen Ausschussmitgliedern voraus. Für die Unterstützung des Kassenverwalters Robert Keider und Otilie Weigert, die verantwortlich für die Buchhaltung ist, möchte ich mich als Ausschussvorsitzende bedanken. Danke auch an die Ausschussmitglieder Martin Bauer, Anna Vogel, Leopold Kindl und Erich Kuba.

Ausschuss für Tourismus u. Verbände:

Obmann: Gerhard MODLIBA
Stellvertreter: Anna VOGEL
Mitglieder: Veronika ASPERGER
Ing. Herwig EDER
Ing. Rupert BAUER



Eine Gemeinde entwickelt sich nachhaltig, wenn sie allen Bewohnern eine Grunddaseinsvorsorge in umweltbezogener, sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht gewährt, ohne die Lebensfähigkeit der natürlichen, gebauten und gesellschaftlichen Systeme zu bedrohen, auf denen die Grunddaseinsvorsorge beruht.

Das Ziel ist die dauerhafte Sicherung der Lebensqualität vor Ort.

Die Region im weitesten Sinn, setzt Rahmenbedingungen, schafft Voraussetzungen bzw. touristische Infrastruktur oder gestaltet mit. Es geht u.a. darum, regional vorhandene Wirtschaftspotentiale in die touristische Entwicklung einzubinden.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen der Leader-Region Weinviertel Ost durch die vorhergegangene Mitgliedschaft bei den Dreiländer –Eck Gemeinden beizutreten.

Die Leader-Region Weinviertel Ost besteht aus den 6 Kleinregionen: Weinviertler Dreiländereck, Südliches Weinviertel, March-Thaya-Auen, Land um Laa, Leiser Berge Mistelbach und der Region um Wolkersdorf. Die Region besteht aus 56 Gemeinden und 112.000 Einwohner.

Lokaler Egoismus hat keinen Platz mehr: Kooperation ist angesagt, und zwar Kooperation der Gemeinden untereinander auf der einen Seite und mit dem Land auf der anderen Seite.

Durch ein abgestimmtes Miteinander können wir konkrete und zielführende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung auf örtlicher und regionaler Ebene im Einklang mit den Bürgerinteressen setzen. Gemeinde- und Regionsgrenzen, ja in manchen Bereichen sogar Landesgrenzen dürfen für zukunftsweisende Initiativen keine Barriere mehr sein.

Die Bernsteinstraße als touristisches Produkt wo unsere Gemeinde als Reiseziel mit unserer Vergangenheit in der Erdölwirtschaft und unserer Erdölmuseum als eines der Ausflugsziele angeboten wird.

Im östlichen Niederösterreich entstanden in den letzten Jahren zahlreiche kulturtouristische Großprojekte z.B. Schlosshof, Archäologischer Park Carnuntum, der Ausbau des Museumsdorfes Niedersulz, das Lichtensteinschloss Wilfersdorf, die Weinerlebniswelt Poysdorf uvm. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich darüber hinaus höchst attraktive Angebote wie die Lichtensteinschlösser Valtice und Lednice

Durch die Maßnahme im Ausbau des Straßennetzes (A5-Nordautobahn, S8 Marchfeld-Schnellstraße) erlebt die Region in wenigen Jahren eine infrastrukturellen Quantensprung- all diese Angebote sind dann auch für Wien-Touristen im Gruppenbereich erreichbar!

Zurzeit beschäftigt sich der Ausschuss und der Gemeinderat unter anderem mit der Vorbereitung für das 11. Regionsfest das im nächsten Jahr am 24. – 25. Mai 2008 in unserer Gemeinde stattfinden wird.

Das Motto für dieses Fest wird lauten „ **Partnerschaft und Freunde**“

Natürlich sind wir bemüht Ihnen geschätzte Bürger/Innen und allen unseren Besucher/Innen ein attraktives Programm für die beiden Tage anzubieten.

Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:

Obmann: Andreas KELLER
Stellvertreter: Erich KUBA
Mitglieder: Walter KRCZAL
Karin SCHARINGER
Rudolf CERWINKA



Das Jahr 2007 begann mit einem Obmännerstammtisch am 29. Jänner 2007, wo eine Nachbetrachtung der Veranstaltung „100 Jahre

NÖ Landesbahn“ stattfand.

Als neuer Verein in unserem Zuständigkeitsbereich begrüßten wir den Dorferneuerungsverein „Der Dorf-Kreis“, der sich mit verschiedenen Projekten in unserer Gemeinde befasst.

Die erste Ausschusssitzung fand am 26. März 2007 statt. In dieser Sitzung besprach man die Richtlinien der neu zu schaffenden Homepage der Marktgemeinde und die Vorhaben für 2007.

Die Installation der neuen Homepage der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya - St. Ulrich wurde von Herren Gerald Ribisch verwirklicht (www.neusiedl-zaya.gv.at).

Die nächste Besprechung fand am 30. März 2007 im Jugendheim, mit den Jugendlichen des Jahrganges 1989, und dem Vorstand des Jugendheimes statt, wo man den Ausschuss vorstellte und die Vorhaben für das Jahr 2007 (Maibaumaufstellen, Musterung, Jungbürgerfeier) besprach.

An der Streusplittkehraktion der Marktgemeinde Neusiedl am 31. März 2007 beteiligten sich der Ausschuss, die Mitglieder des Jugendheimes und viele freiwillige Helfer.

Beim zweiten Obmännerstammtisch am 19. April 2007 wurde das neue Veranstaltungs- und Vereinsgesetz besprochen. Unter allen anwesenden Ausschussmitgliedern und Vereinsobmännern wurde ein generelles Nichtrauchen bei allen zukünftigen Ausschusssitzungen und Besprechungen beschlossen.

Das traditionelle Maibaumaufstellen am 30. April 2007 wurde vom Jahrgang 1989, unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder des Jugendheimes Neusiedl/Zaya, abgehalten.

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1989 fanden sich am 22. und 23. Mai 2007 zur Musterung in St. Pölten ein.



Der dritte Obmännerstammtisch fand am 20. Juni 2007 statt. Der Schwerpunkt dieser Besprechung war die Fahrt in unsere Partnergemeinde Kaltenbach vom 3. – 5. August 2007. Ein Konzert unseres Musikvereines fand im neu gestalteten Musikpavillon in Kaltenbach statt. Die Stimmung unter den anwesenden Zuhörern war großartig. Den Abschluss dieses Besuches bildete ein Fußballspiel zwischen unserem Musikverein und der Landjugend Kaltenbach.

Einen Kulturbeitrag der heiteren Art veranstalteten die Feuerwehr Neusiedl - St. Ulrich und der SC OMV Neusiedl in Form eines Heurigenkabarets mit den „Stehaufmandln“ im Festsaal der Marktgemeinde. Diese Veranstaltung war ein gelungenes Fest und hoffentlich ein Vorbild für alle zukünftigen Kulturveranstaltungen.

Die Vergabe der Jungbürgerbriefe fand in der Ausschusssitzung am 16. Oktober 2007 statt.

Beim anschließenden vierten Obmännerstammtisch wurde erstmals über das anstehende Regionsfest 2008 des Weinviertler Dreiländerecks, bezüglich der Teilnahme der Vereine, diskutiert.

Unser Vorhaben, den Veranstaltungskalender einheitlich zu gestalten wurde im heurigen Jahr erfolgreich in die Tat umgesetzt.

Ein Dankeschön gilt allen Vereinen, Künstlern, der Jugend und den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die gute Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft bei der Ausübung unserer Aufgaben in der Gemeinde.



Ausschuss für Dorfgestaltung:

Obfrau: Karin SCHARINGER
Stellvertreter: Ing. Herwig EDER
Mitglieder: Walter ASPERGER
Leopold KINDL
Andreas KELLER



Im August 2006 hat sich die Marktgemeinde bei der „**Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung**“ des Landes NÖ um die Aufnahme beworben. Sodann folgten mehrere Gemeindeggespräche mit der Ortsbevölkerung und Vertretern der NÖ Dorferneuerung. Die Präsentation des erarbeiteten Leitbildes wurde dem Gemeinderat vorgelegt und dieser beschloss einstimmig der NÖ Dorf- und Stadterneuerung beizutreten. Der neue Verein „Der Dorf Kreis“ Neusiedl-St.Ulrich entstand.

Der Dorf Kreis hat in der 1. Jahresschlussveranstaltung am 3.11.2007 anhand einer Bildpräsentation gezeigt, welche Vorhaben bereits 2007 erfolgreich erledigt werden konnten. Gratulation meinerseits allen Mitwirkenden in diesem Verein. Danke, dass dieses Team immer wieder freiwillig und unentgeltlich in der Marktgemeinde für die Marktgemeinde fleißig und unermüdlich arbeitet.

Im Herbst 2006 und im Feber 2007 fanden mit den Bewohnern der **Lindenstrasse** Gespräche über die **Bepflanzung** der Inseln statt. Herr DI Hanak von der NÖ Dorferneuerung stand beratend bei. So konnten dann noch im ersten Halbjahr 2007 die Bepflanzungen vorgenommen werden. Die Bewohner der Lindenstraße haben die von ihnen ausgesuchten Sträucher, Blumen, etc dann auch selbst eingesetzt bzw. die Inseln angelegt. Die Pflege derselben wird auch weiterhin von ihnen durchgeführt. Die Bewohner der Lindenstraße sind

fleißig und aktiv. Sie haben auch schon ein Projekt „Gestaltung des Gemeinschaftsplatzes in der Lindenstraße“ geplant und werden somit ein „Kretzlplatzl“ gestalten und errichten. Herr Wolfgang Krappel hat den Projektplan bereits gezeichnet und der Gemeinde vorgestellt. Das Engagement, der Fleiß und die Mitarbeit der „Lindenstraßler“, wenn ich so sagen darf, ist Vorbildwirkung in unserer Gemeinde. DANKE

Bildstöcke und Marterl haben wir viele in unserer Gemeinde. Derzeit haben wir von 18 bereits Fotos mit dazugehörigem Text. Herr Otmar Fuhrmann und Herr Josef Scharinger sen. haben dies ermöglicht. DANKE

Ein herzliches Dankeschön an alle MitbewohnerInnen in der Markgemeinde Neusiedl – St.Ulrich die immer wieder mithelfen die Ortschaften zu pflegen (Streusplittkehren, Blumengießen, Laubrechen, etc).

Ausschuss für Verwaltung:

Obmann: Dieter RATH
Stellvertreter: Josef SPERK
Mitglieder: Anna VOGEL
Rudolf CERWINKA
Martin BAUER



-) Nachdem wir das Hallenbad endgültig schließen mussten, wurde das Jahr 2007 dafür verwendet nach Möglichkeiten für eine Weiterverwendung des Gebäudes zu suchen.

Immer mehr kristallisiert sich heraus, dass die Nachnutzung des ehemaligen Hallenbades ein Umbau auf ein neues Feuerwehrhaus sein wird. Dahin gehend wurden bereits Vorschläge über ein Raumkonzept sowie die dafür erforderlichen Kosten erarbeitet und dem Gemeinderat präsentiert. Zurzeit wird noch auf ein Antwortschreiben der Landesregierung betreffend Sonderfinanzierungsmittel gewartet.

-) Der Festsaal wird seit heuer von der Gemeinde verwaltet und es wurde ein neuer Mietvertrag ausgearbeitet. Der Festsaal kann von jedermann zu bestimmten Bedingungen für verschiedene Festivitäten angemietet werden.

Diese Art der Vermietung hat im abgelaufenen Jahr sehr gut funktioniert und wurde auch für die verschiedensten Events angewendet.

-) Für das Gemeindegasthaus wurde der Ankauf von neuen Fenstern für die Straßenseite sowie Verputzarbeiten für diese Fenster beschlossen.

-) Da die Pächterin des Gemeindegasthauses, Frau Anna Vogel, den Großteil der angekauften Fenster vorfinanziert hat, musste auch der Mietvertrag für das Gemeindegasthaus evaluiert werden.

Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Obfrau: Christine GLASER
Stellvertreter: Margarethe ZIBULA
Mitglieder: Gerhard MODLIBA
Martin BAUER
Karin SCHARINGER



Kindergarten

Es fanden zwei Elternabende statt. Der Bürgermeister und die Obfrau des Ausschusses waren dazu eingeladen. Die Gastreferentin Frau Brigitte Reschl, Lerntrainerin und Legasthenikerbetreuerin, sprach zu den Themen: „Eine Reise durch die Welt der Farben“ und „Ist mein Kind fit für die Schule“.

Erstmals wurde eine erweiterte Sommerbetreuung in den ersten drei Juliwochen und den letzten drei Augustwochen angeboten und auch von vielen Kindern angenommen. Im August waren auch vier Kindergartenkinder von Hauskirchen bei uns zur Betreuung.

Volksschule

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine der größten Herausforderungen, vor denen junge Familien heute stehen. Vor allem nach der Schule am Nachmittag wird die Nachfrage immer größer. Aus diesem Grund hat Niederösterreich als erstes Bundesland die Initiative der NÖ Nachmittagsbetreuung gestartet. Zunächst an 24 Volks- und Sonderschulen. Die Gemeinde Neusiedl/Z. war eine von den 24, die die Möglichkeit dazu im Vorjahr in der Volksschule geschaffen hat. Wie im abgelaufenen besuchen auch in diesem Schuljahr 21 Kinder diese wunderbare Einrichtung. Die Betreuung hat Frau Sandra Stella anstatt Frau Conny Kern in diesem Schuljahr übernommen. Mittlerweile wird niederösterreichweit an 125 Standorten eine Nachmittagsbetreuung angeboten.

Allgemeine Sonderschule und Polytechnische Schule in Zistersdorf

Es wurden jeweils zwei Sitzungen im vergangenen Schuljahr abgehalten. Rechnungsabschlüsse und Haushaltsvoranschläge waren die wichtigsten Punkte.

Essen auf Rädern

Jede Gesellschaft lebt davon, dass es Menschen gibt, die mehr tun als ihre Pflicht. Die sich für ihre Nächsten engagieren, die Zeit, Kraft und Ideen einbringen, um die Welt ein Stück besser zu machen. Die Damen Hedwig Gaida, Leopoldine Sattmann, Hilde Bachmayer und Ernestine Liskowetz gehören dazu. Von ihnen wurden 2170 Essensportionen in diesem Jahr zugestellt. Herzlichen Dank für diesen freiwilligen und unentgeltlichen Dienst zum Wohle unserer GemeindebürgerInnen.

Anmeldungen für Essen auf Rädern werden im Gemeindeamt entgegengenommen. Ein Mittagessen kostet derzeit Euro 4,40 und wird von den Gasthäusern Nikolic (Tina) und Vogel (Gemeindegasthaus) zubereitet und von unseren ehrenamtlichen Helferinnen ab 11.00 Uhr ins Haus gebracht.

Anlässlich ihres 80. Geburtstages legt Frau Leopoldine Sattmann ihre 17-jährige Tätigkeit bei Essen auf Rädern in jüngere Hände.

Liebe Frau Sattmann, herzlichen Dank für Ihr beispielgebendes und unermüdliches Wirken verbunden mit allen guten Wünschen zu Ihrem 80. Wiegenfeste, vor allem viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Familie.

Ich möchte mich auf diesem Wege beim Bürgermeister, bei den Damen u. Herren des Ausschusses, des Gemeinderates, des Gemeindeamtes und der Bildungseinrichtungen für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Ausschuss Grünland und Sicherheit:

Obmann: Lorenz-Seth KOCH
Stellvertreter: Rudolf CERWINKA
Mitglieder: Walter ASPERGER
Josef SPERK
Ing. Rupert BAUER



Als Obmann des Ausschusses für Grünland und Sicherheit möchte ich hier kurz einen Rückblick für das abgelaufene Jahr geben.

Eines unserer Sorgenkinder war das Auffangbecken im Steinstück. Ich darf heute vermelden, dass dieses Projekt fertig ist und wieder ein Beitrag für den Schutz unserer Bürger geleistet wurde. Ich muss aber dazu anführen, dass durch das Verhandlungsgeschick unseres Bürgermeisters, Josef Schweinberger, die Kosten für unsere Gemeinde sehr gering gehalten werden konnten, da er vom Amt der NÖ – Landesregierung (Abt. Wasserbau) einen sehr großen Brocken an Förderung locker machen konnte.



Weiters wurde die Böschung zum Ried Alte Orte, welche durch unsachgemäße Bewirtschaftung des Anrainers ins rutschen gekommen war, wiederhergestellt. Ich möchte hier auch unsere Gemeindearbeiter loben, die diese Böschung in Eigenregie wiederhergestellt haben.



Als nächste Aufgabe haben wir es uns im Ausschuss zum Ziel gesetzt, die Au entlang der Zaya zu rekultivieren. Es wurde dort bereits sehr viel Erdmaterial angeführt um eine gerade Oberfläche herzustellen. Die Probleme die dort aufgetaucht sind wurden mit der OMV bereinigt.

Ich stehe gerade in Verhandlung mit der Forstabteilung der BBK, um die Aufforstung über diese Behörde durchzuführen. Ich hoffe es gelingt mir, das Augebiet als Versuchsfläche durchzubringen, um dadurch alle Kosten für die Gemeinde für die nächsten Jahre abzuwenden. Wir wollen seitens der Gemeinde diese Fläche nächstes Jahr auspflanzen.

Budget – Gesamtübersicht

<u>Ordentlicher Voranschlag</u>		Einnahmen			Ausgaben		
		RA 2006	VA 2007	VA 2008	RA 2006	VA 2007	VA 2008
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	25.796,55	12.700,00	12.800,00	312.025,42	330.500,00	328.000,00
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	650,58	1.000,00	1.000,00	13.788,87	11.500,00	11.500,00
2	Unterricht, Erziehung u. Sicherheit	45.814,14	48.000,00	58.500,00	250.532,53	188.600,00	233.300,00
3	Kunst, Kultur u. Kultus	81.235,82	72.500,00	72.500,00	96.600,13	85.000,00	86.000,00
4	Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	958,36	600,00	900,00	141.811,68	149.000,00	139.000,00
5	Gesundheit	0,00	0,00	0,00	183.013,57	190.000,00	193.500,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	6.320,00	4.000,00	4.000,00	119.131,54	137.800,00	129.000,00
7	Wirtschaftsförderung	230,00	100,00	100,00	9.821,72	19.700,00	21.000,00
8	Dienstleistungen	632.407,35	449.900,00	456.000,00	646.205,61	516.800,00	518.700,00
9	Finanzwirtschaft	1.000.430,88	1.041.200,00	1.067.200,00	57.675,09	1.100,00	13.000,00
		1.793.843,68	1.630.000,00	1.673.000,00	1.830.606,16	1.630.000,00	1.673.000,00

<u>Außerordentlicher Voranschlag</u>		Einnahmen			Ausgaben		
		RA 2006	VA 2007	VA 2008	RA 2006	VA 2007	VA 2008
1	Straßenbau	180.450,75	0,00	35.000,00	180.450,75	0,00	35.000,00
2	Güterwegeinstandhaltung	26.235,84	0,00	10.000,00	26.235,84	0,00	10.000,00
3	Errichtung FF-Haus St. Ulrich	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
		206.686,59	0,00	75.000,00	206.686,59	0,00	75.000,00

Achtung! Langfinger unterwegs

Aufgrund der in letzter Zeit stark angestiegenen Eigentumskriminalität (Einbrüche u. Diebstähle), leider auch immer mehr im ländlichen Bereich, wird ersucht, etwaige Wahrnehmungen – wie Personen oder Fahrzeuge die unbekannt bzw. ortsfremd sind oder sich verdächtig benehmen, zu notieren. Ganz wichtig wäre in diesem Zusammenhang das Notieren von KFZ-Marke-, Farbe- und **Kennzeichen**. Weiters ob es sich um 1 oder mehrere Personen (ev. auch Bekleidung) handelt.

Die Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya ist Tag und Nacht für sie unter der Tel. Nr. **059133/3215 (Notruf 133)** erreichbar. Falls sie zur Polizeiinspektion Gänserndorf weitergeschaltet werden, so wird der dortige Beamte sie an die eigene Streife verbinden.

Für kriminalpolizeiliche Beratungen steht ein ausgebildeter Beamter auf dem Bezirkspolizeikommando Gänserndorf, Tel. Nr. 059 133/3200 305 zur Verfügung (Alarmanlagenbau, spez. Fenstersicherungen usw.)

Serviceleistungen der Gemeinde

Wenn wir gewisse Leistungen der Gemeinde in dieser Zeitung jährlich wiederholen, ist damit die Absicht verbunden, sie den Gemeindebewohnern in Erinnerung zu rufen. Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass bei der Müllabfuhr die notwendige Ordnung eingehalten werden möge.

Essen auf Rädern

Seit mehr als zehn Jahren gibt es bei uns schon die Aktion „Essen auf Rädern“. Für viele, vor allem ältere Menschen, nicht mehr wegzudenken.

Dazu braucht man fleißige Hände, die bereit sind, in all diesen Jahren ihre Zeit so einzuteilen, dass das Essen auch zeitgerecht zugestellt wird, ohne dafür entlohnt zu werden.

Ein herzliches Danke seitens der Marktgemeinde an diese Frauen.

Die Gastwirte Nikolic und Vogel bereiten das Mittagessen abwechselnd zu. Ein Mittagessen kostet € 4,40 und wird von den Damen Sattmann Leopoldine, Gaida Hedwig und Bachmayer Hilde ins Haus gebracht. Das Mittagessen (Suppe und Hauptspeise) wird ab 11.00 Uhr zugestellt.

Anmeldungen sind im Gemeindeamt möglich.

Krankenhilfen

Als Krankenbehelfe stehen derzeit 7 Krankenbetten, ein fahrbarer Leibstuhl und zwei normale Leibstühle, drei Rollstühle und 6 Paar Krücken zur Verfügung.

Alle diese Krankenbehelfe können im Gemeindeamt derzeit kostenlos entliehen werden.

Studienbeihilfe

Durchführungsrichtlinien für die Studienbeihilfe:

1. Gemeindebürger mit **ordentlichem Wohnsitz** (Hauptwohnsitz) erhalten für Kinder, die nach Beendigung des 8. Schuljahres eine mittlere oder höhere Schule (z.B. HTL, HAK, HAS usw.) im Sinne des Schulorganisationsgesetzes 1962 oder eine Hochschule besuchen, eine **Beihilfe für Schulbücher- und Fahrtkostenselbstbehalt in Höhe von €36,34 pro Schuljahr**. Voraussetzung hierfür ist eine Schulbesuchsbestätigung, die frühestens vier Wochen vor Beendigung des Schuljahres ausgestellt wurde bzw. Inskriptionsbestätigungen aus denen hervorgeht, dass die Dauer des Studiums mindestens zwei Semester betrug.
2. Zusätzlich zu der unter Punkt 1 genannten Beihilfe wird ein **Kostenzuschuss von €72,67 für Internatsaufenthalte** im Zusammenhang mit dem Besuch oben angeführter Bildungseinrichtungen gewährt. Voraussetzung ist die Vorlage eines Zahlungsbeleges aus dem hervorgeht, dass diese Internatskosten mindestens €1.453,46 pro Jahr betragen.
3. Einen Anspruch auf die unter Punkt 1 und 2 genannten Studienbeihilfen hat nur der erziehungsberechtigte Elternteil, bzw. besteht ein Anspruch bei Volljährigkeit des Studenten für diesen nur dann, wenn dieser auch seinen **Hauptwohnsitz in Neusiedl/Zaya** hat. Die Studienbeihilfe wird bis einschließlich dem 25. Lebensjahr ausbezahlt.
4. Ausnahmefälle, die nicht nach den Punkten 1 - 3 abgehandelt werden können, werden vom Gemeindevorstand gesondert behandelt.

Sie werden gebeten die Schulbesuchbestätigungen für das **Schuljahr 2007/2008** erst ab Anfang **Mai 2008** im Gemeindeamt abzugeben.

Grundsteuerbefreiung

Die Gemeinde gibt neuerlich bekannt, dass diejenigen, die ein Eigenheim errichtet haben, nach der Fertigstellungsmeldung eine Grundsteuerbefreiung bei der Gemeinde beantragen können.

Die Befreiung beginnt im Folgejahr der Antragstellung und gilt für 20 Jahre.

Die Grundsteuerbefreiung kann nur gewährt werden, wenn ein Landeswohnbauförderungsdarlehen beansprucht wurde. Sobald das Darlehen zur Gänze zurückbezahlt wird, erlischt die Grundsteuerbefreiung.

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können.

Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

Achtung Schneeräumung!

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl a.d.Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:

Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land - und forstwirtschaftliche Grundstücke

- Zwischen 6:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

Umweltschutz in der Gemeinde

Zuständiger Gemeinderat ist Hr. **Leopold Kindl**.

Wirkungsbereich:

Wahrung der Umweltinteressen in der Gemeinde, Kontrolle des Recyclinghofes und Grünschnittentsorgung sowie Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft und Vertretung im GVU.



Wir möchten Sie auf unsere Abfallentsorgungen aufmerksam machen:

* **Bauschutt:**

darf im Altstoffsammelzentrum nur mehr bis max. 0,5 m³ pro Haushalt angeliefert werden. An Kosten werden pro Schiebtruhe €4,00 verrechnet – (0,5 m³ sind 5 Schiebtruhen)

Für Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen hat die Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya

mit der Fa. Poys eine Vereinbarung geschlossen, die zum Ziel hat, das Recycling des Bauschutts aus den Haushalten im Gerichtsbezirk Zistersdorf für die Haushalte auf kostengünstigem Niveau mittelfristig sicherzustellen.

Anlieferungsstellen und -zeiten:

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311, Mo – Fr 9.30 – 12 Uhr.

2. Niederabsdorf: Grube Poys, Landesstrasse Richtung Hohenau nach Brücke links, Di 9 – 12 und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 und 13 – 18 Uhr

Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311).

Bei Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.

Übernahmepreisliste Fa. Poys GesmbH ab 01.01.2007:

Stoffgruppe	€Tonne zuzüglich MWSt.
Beton (sortenrein)	€ 2,50
Ziegel (sortenrein)	€ 3,00 + Alsag!
Ziegel/Beton (gemischt)	€ 5,00 + Alsag!
Bauschutt (nicht kontaminiert)	€11,50 + Alsag!
Bodenaushub (nicht kontaminiert)	€ 3,00
Altasphalt	€ 3,25
Stahlbeton	€ 5,50

Bei Anlieferung unter einem Wert von €2,50 wird dieser als Mindestbetrag in Rechnung gestellt.

- * **Medikamente und Batterien** können in den Sammelcontainer im Rathauseingang entsorgt werden.
- * **Alttextilien** können im Bauhof in die dafür vorgesehenen Container ganzjährig gebracht werden.
- * Die **Papiersammlung** erfolgt 6 x pro Jahr. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminplan des GVU.
- * In den **gelben Sack** kommen nur mehr **Plastikflaschen für Getränke** (PET-Flaschen), **Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel** (Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler), **Plastikflaschen für Körperpflegemittel** (Shampoo, Duschgel), **Metaldosen** (Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung) und andere **Metallverpackungen** (Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall).
Bitte alle Plastikflaschen und Metallverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack werfen.
Die gelben Säcke können bei Bedarf im Gemeindeamt abgeholt werden!
Sämtliche anderen Kunststoffe u. Verpackungen kommen in den **Restmüll**.
- * Ihre **Gartenabfälle** können Sie bis auf weiteres zu den Öffnungszeiten des Bauhofes in den Bauhof bringen. **Wurzelstöcke dürfen nicht angeliefert werden!**
Eine Entsorgung außerhalb der Betriebszeiten ist nicht möglich.

Altstoffsammelzentrum in der Bahnstraße:

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
(Nov. bis Ende Februar von 15.00 bis 16.00 Uhr)
und jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Zu den angegebenen Zeiten können folgende Altstoffe unserem Aufsichtspersonal übergeben werden:

- * **Sperrmüll** - z.B. alte Möbel, Matratzen, Betteinsätze, Teppichreste, Sportartikel, Karniesen, Spielzeug, Kaffeemaschinen, Radio, Haarfön, Tapeten usw.
- * **Eisenschrott** - z.B. alte Fahrräder, Schiebtruhen, kleine Eisenteile usw.
- * **Kartonagen** - sämtliche Kartonagen von Kühlschränken, Fernsehgeräten in zerlegtem Zustand usw.
- * **Bauschutt** – max. 0,5 m³
- * **Styropor** - Styroporplatten, Styroporverpackung von Elektrogeräten in sauberem Zustand!
- * **Problemstoffe** - Mineralöle u. synthetische Öle, Speiseöle u. Fette, Starterbatterien, Trockenbatterien, Altlacke u. Farben, Klebstoffe, Spraydosen, Fotochemikalien, Leuchtstoffröhren, Entladungslampen, quecksilberhaltige Abfälle, Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Lösungsmittel.

Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!

Die Vorschreibung der Müllgebühren erfolgt nur noch 2 mal pro Jahr mit Fälligkeit 15. März und 15. September

Besuchen Sie den GVU im Internet unter folgender Adresse:
www.noe-awv.at/gvugaenserndorf

Feste, Feiern und Veranstaltungen

Urlaubsaktion für Pensionisten



Den heurigen Seniorenurlaub verbrachten die Pensionisten aus Neusiedl und St. Ulrich im Gasthof „Zur Post“ in Neuhofen an der Ybbs in der Zeit vom 29. Mai bis 5. Juni.

Muttertagsausflug

Der heurige Ausflug führte uns wieder ins Waldviertel:

Herzstück von Weitra ist der Rathausplatz mit seiner beeindruckenden Kulisse der alten Bürgerhäuser und dem darüber thronenden Schloss.



Nach der Besichtigung der Trachtenmoden im Geschäft der Fam. Maisetschläger ging es zur Stadtführung.

Gestärkt mit einem Mittagessen im Gasthaus Hahn in Bad Großpertholz stand die Besichtigung der Papiermühle „Wurzmühle“ auf dem Plan. Die Damen konnten ihr eigenes Papier mit Stempel selbst schöpfen.

Der Abschluss beim Heurigen rundete diesen gelungenen Ausflugstag gemütlich ab.

Neusiedler Adventmarkt

Auch heuer war der Adventmarkt, der nun schon zum neunten Mal stattgefunden hat, ein voller Erfolg!

Wir, das Weihnachtszipfelmützenteam, hatten uns große Mühe gegeben, damit sich alle Besucher wohl fühlen und die Atmosphäre genießen könne.

„Danke“ sagen wir all jenen, die im Hintergrund tätig und fleißig waren und mit ihrer Hilfe den Adventmarkt ermöglicht hatten.

Besonderer Dank gilt den Young Stars – Leitung Herbert Bach und Musik „Farbenspiel“ – Leitung Gustav Madera, für die musikalische Darbietung.

Wir freuen uns auch, dass das Kinderbasteln wieder so großen Anklang fand und zahlreich besucht wurde.

Auch der Weihnachtsmann fand wieder den Weg in unsere Gemeinde und erfreute mit seinem Besuch unsere Kinder.

Es ist schön, dass unser Adventmarkt auch noch nach neun Jahren so gut besucht wird und das ist für unser Team ein Ansporn für das nächste Jahr. Aus diesem Grund würden wir uns freuen, Sie auch das nächste Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Der Reinerlös kommt heuer der Revitalisierung des Waldlehrpfades und den Young Stars zu Gute! Weiters ergeht zu gleichen Teilen eine Weihnachtsspende an die Kolpingheime Mistelbach und Poysdorf.



Stellungspflichtige des Geburtenjahrganges 1989

Musterung am 22. und 23. Mai 2007

1. Krappel Robert
Dr. Tandler Siedl. 4
2. Cvein Lukas
Hauptstr. 55
3. Tmej Philipp
Hauptstr. 126
4. Kollarik Armin
Mühlgasse 22
5. Köhler Manuel
Viktor Adler Siedl. 21
6. Fasel Philipp
Viktor Adler Siedl. 56
7. Geyder Dominik
Viktor Adler Siedl. 149



Wir gratulieren

Goldene Hochzeit

04.03.2007	MARTIN Rosa u. Josef
04.03.	PFEILER Herta u. Johann
11.05.	OLLINGER Herta u. Karl
06.07.	PREM Elfriede u. Franz
16.11.	SAPPER Elisabeth u. Rudolf
23.11.	BREYER Maria u. Richard
30.12.	UTESIL Berta u. Josef

95. Geburtstag

PIKHARD Margarete
STADLER Anna

St. Ulrich 53
Hauptstraße 41 (Bullendorf)

12.05.2007
20.06.

90. Geburtstag

FISCHER Alois	Maustrenkstraße 5	27.05.2007
BACH Maria	Hauptstraße 52	29.06.
HUBINGER Magdalena	Hauptstraße 65	08.07.

80. Geburtstag

WEINWURM Barbara	Hauptstraße 156	27.03.2007
BÖCK Leopoldine	Kirchengasse 9	27.04.
BREIN Karl	Burggasse 15	20.08.
SCHATZER Matthias	St. Ulrich 11	26.08.
MÜLLNER Raimund	Mühlgasse 18	31.08.
SPRINGER Friedrich	Grillparzersiedlung 7	22.09.
SEITER Helene	Schottenfeldgasse 3	26.10.
GARBER Zäzilia	Hauptschulstraße 20	27.10.
REITHMAYER Theodora	Grillparzersiedlung 1	02.11.
SATTMANN Leopoldine	Viktor Adler Siedl. 18	08.11.
FUHRMANN Maria	Johannesgasse 5	16.12.

Den Bund fürs Leben haben geschlossen



1. Juni 2007	Sigrid und Andreas	SALER
16. Juni 2007	Sandra und Werner	STOIBER
7. Juli 2007	Elfriede und Frank	HOLZER
14. Juli 2007	Alexandra und Arthur	BIERBAUM
27. Juli 2007	Ing. Isabella und Shaheddirin	ASPERGER KHASHAYAR
8. August 2007	Claudia und Ing. Rupert	BAUER



Wir begrüßen unsere neuen Gemeindegänger

1. Saler Fabian Kevin Claudio 14. Jänner 2007
Eltern: Sigrid u. Andrea Saler
2. Weiß Raphael 11. Februar 2007
Eltern: Chrystl u. Rudolf Weiß
3. Schweinberger Carolina Sophie 23. Februar 2007
Eltern: Birgit Schweinberger u. Wolfgang
Weinwurm
4. Kobinger Sophia Astrid 16. März 2007
Eltern: Karin u. Chistian Kobinger
5. Ribisch Benjamin 24. April 2007
Eltern: Christa u. Josef Ribisch
6. Heilinger Lisa 9. August 2007
Eltern: Isabell Seiter u. Thomas Heilinger
7. Stoiber Silvia 4. September 2007
Eltern: Helga Stoiber u. Manfred Zelezny

Am 1. Februar 2007 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkmünzen** der Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya an die Kinder des **Geburtsjahrganges 2006** im Gasthaus Tina statt. Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.



Dubansky Noah Gabriel, Stoiber Rubina, Graf Lukas, Musil Celina-Michelle,
Bierbaum Lea, ,Eschberger Elena, Keider Moritz u. Mils

In die Ewigkeit abberufen wurden

- | | |
|-----------------|--|
| 14. Dezember 06 | 1. Schuster Johann, geb. 11.09.1924
Friedhofstraße 5 |
| 26. Dezember | 2. Fleischhacker August, geb. 11.09.59
Lindenplatz 6 |
| 20. Jänner 07 | 3. Köck Anna, geb. 19.10.49
Hauptstraße 113 |
| 14. März | 4. Höberth Josef, geb. 12.10.21
Hauptstraße 29 |
| 16. März | 5. Lang Aloisia, geb. 08.04.36
Viktor Adler Siedl. 15 |
| 28. Mai | 6. Schwarzmann Leopoldine, geb. 12.11.12
St. Ulrich 12 |
| 1. Juni | 7. Janka Hildegard, geb. 23.02.48
Viktor Adler Siedl. 10 |
| 10. Juni | 8. Reitmeier Anna, geb. 06.07.32
Viktor Adler Siedl. 6 |
| 10. Juni | 9. Engl Maria, geb. 25.12.38
Hauptschulstraße 3 |
| 30. Juni | 10. Janka Eleonore, geb. 20.07.19
Lindenplatz 2 |
| 10. Juli | 11. Seiter Leopold, geb. 12.11.32
Mühlgasse 9 |
| 18. Juli | 12. Kreutzer Marie, geb. 03.08.09
Kirchenplatz 7 |
| 20. September | 13. Krappel Franz, geb. 13.08.59
Viktor Adler Siedl. 51 |
| 8. Oktober | 14. Gutleederer Ferdinand, geb. 20.05.74
Sackgasse 1 |
| 5. November | 15. Springer Friedrich, geb. 22.09.27
Grillparzersiedlung 7 |
| 24. November | 16. Kolar Leopold, geb. 18.11.21
Grillparzersiedlung 2 |
| 2. Dezember | 17. Keider Ernestine, geb. 24.11.44
Viktor Adler Siedl. 124 |



Tätigkeitsberichte der Vereine

Freiwillige Feuerwehr Neusiedl - St.Ulrich



Das Jahr 2007 begann mit einer spektakulären LKW Bergung am Steinberg. Weiters war die Feuerwehr Neusiedl- St.Ulrich bei 13 technischen Einsätzen, 5 Brandeinsätzen und 2 Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen im Einsatz.

Im Rahmen der technischen Einsätze ist auch das entfernen diverser Wespennester enthalten. Dies kann Dank unserer speziellen Schutzausrüstung durchgeführt werden.



Um diese Einsätze professionell abwickeln zu können, waren zahlreiche Übungen notwendig.

Übungen: 6 Pflichtübungen
 2 Atemschutzübungen
 2 Funkübungen
 5 Abschnittsübungen
 bzw. Unterabschnittsübungen

Weiters wurden folgende Schulungen und Lehrgänge besucht:

Die Einsatzmaschinistenausbildung besuchten (Rakosch Roman, Schuster Roland, Kuba Robert, Bierbaum Rudolf).

Den Grundlehrgang besuchten Krappel Robert, Rotko Christopher, Haunold Thomas und Geyder Dominik. Mit der Grundausbildung 2000 begann Cerwinka Christian. Es wurden zwei Winterschulungen abgehalten.

Die Wettkampfgruppe nahm auch heuer am Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb diesmal in Hohenau teil.

Auf dem Jugendsektor waren wir heuer Veranstalter des Abschnittsjugendleistungsbewerbes. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich beim Sportverein (zur Verfügungstellung der Sportanlage) und bei den Pokalspendern bedanken, sowie bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Es hat uns sehr gefreut, dass auch Gruppen aus anderen Bezirken bei uns waren. Als besonderen Ehrengast konnten wir unseren Landesfeuerwehrkommandanten KR Josef Buchta begrüßen. Nach langjähriger Tätigkeit als Abschnittsjugendführer hat unser Kommandantstellvertreter BI Christian Kobinger sein Amt an seinen Nachfolger Kurt Hetzel von der FF- Niedersulz übergeben.



Aufgrund der zahlreichen Jugendfeuerwehrmännern und Mädchen bei diesem Bewerb, ist der Nachwuchs der einzelnen Feuerwehren gesichert, denn ohne Jugend gibt es keine zukünftigen aktiven Feuerwehrmitglieder.

Auch in der Feuerwehr Neusiedl ist für Nachwuchs gesorgt. Es konnten wieder einige neue Mitglieder aufgenommen werden. (Heinz Mathias, Schweinberger Ines, Koch Roman und Ines, Keller Dominik, Navratil Manuel und Preyer Marco)

Nochmals alles Gute im Ehestand wünschen wir unseren Kameraden Rubert Bauer und seiner Claudia. Ebenfalls gratulieren wir unserem Kommandantstellvertreter Christian Kobinger und seiner Karin zur Geburt ihrer Tochter Sophia.

Zum 60. Geburtstag konnten wir unserem Kameraden Richard Stadler gratulieren, sowie unserem Ehrenkommandanten aus St. Ulrich Hans Sommer zum 65. Geburtstag.

Das 40jährige Jubiläum hatten heuer unsere Kameraden Johann Martin und Leopold Zörnig. Unserem Kameraden Roman Flor wurde am Abschnittsfeuerwehrtag in Hohenau das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖLFV verliehen.

Leider mussten wir im heurigen Jahr plötzlich und unerwartet von unserem langjährigen Kameraden und Ausschussmitglied Franz Krappel Abschied nehmen. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenkasse Neusiedl, die uns im heurigen Jahr wieder sehr viel unterstützte, unter anderem mit der Summe von 750 € anstelle der Weltspartagsgeschenke für Erwachsene. Mit diesem Betrag war es uns möglich zehn Paar Einsatzhandschuhe anzukaufen. Als Dankeschön für diese Spende haben wir im Rahmen des

Weltspartages für die Kinder von Neusiedl ein Wettspritzen mit der Kübelspritze und Feuerwehrautorundfahrten abgehalten.

An folgenden Veranstaltungen hat die Feuerwehr Neusiedl – St.Ulrich teilgenommen:

Licht von Bethlehem, FF – Ball, Florianitag, Kellergassenfest des Weinbauvereines, Kirtage in Neusiedl und St.Ulrich
Erstmals veranstalteten wir mit dem Sportverein einen Heurigen – Kabarettabend mit den bekannten Stehaufmandln im Festsaal der Marktgemeinde Neusiedl, welcher ein großer Erfolg war.

Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfern die uns immer wieder bei unseren Veranstaltungen unterstützen.

Zur Sicherung der Bevölkerung trägt auch die Feuerlöscherüberprüfung die am 20.Oktober 2007 von der Firma Christian Bauer im FF- Haus durchgeführt wurde, sowie die jährliche Blutspendeaktion des LKH Mistelbach bei.

Seit dem heurigen Jahr müssen wir im Auftrag des Abschnittskommandos eine genaue Aufstellung aller Tätigkeiten der Feuerwehr als Tätigkeitsbericht schriftlich nachweisen. Im Dienste ihrer Sicherheit leistete die Feuerwehr Neusiedl – St.Ulrich mit ihren 51 aktiven Mitgliedern im Zeitraum vom 01.01.2007 bis zum 01.11.2007 2646 Arbeits-, Übungs- und Einsatzstunden.

Die Feuerwehr hat im vorigen Jahr einen WC - Wagen angekauft und diesen im heurigen Jahr generalsaniert. Dieser kann für diverse Veranstaltungen angemietet werden. Ebenfalls wurde heuer beim Brunnenschutzgebiet ein Katastrophenlager (Ölsperren, Sandsäcke, etc.) eingerichtet.

Um auch weiterhin für ihre Sicherheit gerüstet zu sein, laden wir zu den kommenden Veranstaltungen herzlich ein:

So. 23.12.2007	Licht von Bethlehem in den FF – Häusern Neusiedl und St.Ulrich
Sa. 05.01.2008	FF – Ball im Festsaal
So. 04.05.2008	Florianitag
So. 29.06.2008	Kirtag – Frühschoppen in Neusiedl
So. 06.07.2008	Kirtag - Frühschoppen in St.Ulrich

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf - Nummern**:

Feuerwehr	122
Gendarmerie	133
Rettung	144
Posten Neusiedl	059 133 3215
Vergiftungsinformation	01 / 406 43 43

365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht
Gut Wehr - Ihre Feuerwehr

* * * * *

Die Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya

Im Frühjahr des Jahres kam es zu vermehrten Einbrüchen in Einfamilienhäusern. Da sich viele Hausbesitzer zum Ankauf und Installation einer Alarmanlage entschlossen und von den Polizeiinspektionen im Bezirk Gänserndorf auch viele Nachtstreifen durchgeführt wurden, kam es in der Folge zu einem deutlichen Rückgang der Einbrüche.

Es stellt sich aber immer wieder heraus, wie wichtig eine funktionierende Nachbarschaft ist, da z.B. in der Urlaubszeit geschlossene Rollläden und auch überquellende Briefkästen Diebe förmlich „einladen“ dem scheinbar unbewohnten Objekt einen Besuch abzustatten. Im Falle einer „verdächtigen Wahrnehmung“ (unbekanntes Auto, nicht bekannte Personen die scheinbar ziellos in den Siedlungen spazieren gehen) wird ersucht, sofort die Polizei Neusiedl an der Zaya telefonisch zu verständigen, die Telefonnummer **059 133 3215**.

Falls an der angeführten Telefonnummer niemand erreichbar ist, wird man automatisch zur Polizei Gänserndorf durchgestellt. Der dortige Beamte schaltet das Gespräch dann aber sofort auf das Handy der Polizei Neusiedl weiter, so dass immer ein Beamter für alle Anliegen erreichbar ist.

Im Jahr 2007 kam es zu einem weiteren Rückgang der Unfälle mit Personenschaden, jedoch nicht bei den Unfällen mit Sachschäden bzw. den vielen Wildunfällen. Es werden daher alle Verkehrsteilnehmer ersucht, ihre Fahrgeschwindigkeit bei der Dämmerung zu vermindern bzw. wenn Wild die Fahrbahn überquert sofort zu bremsen und das Abblendlicht einzuschalten. Falls es doch zur Berührung mit Wild kommt, sollte man – auch wenn keine Versicherung besteht, sofort die nächste Polizeiinspektion verständigen, damit diese wiederum einen Jäger in Kenntnis setzen kann, um das überfahrene Tier von den Qualen zu erlösen.

Aber nicht nur Unfallerehebungen, sondern auch die diversen Erhebungen aller Art, wie Akterhebungen für div. Dienststellen und Behörden, Teilnahme an Sondereinsätzen wie „Papstbesuch in Österreich“ gehören zum Alltag der Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya.

Angeführt wird zum Thema Alkohol, dass in der Vorweihnachtszeit – in der Punsch- und Glühweinzeit **wieder vermehrt mit Alkokontrollen**, auch mit dem Alkoschnelltester, zu **jeder Zeit** gerechnet werden muss. Es wurden auch heuer wieder viele Alkotests durchgeführt, die sehr oft mit einer Entziehung der Lenkberechtigung endeten.

Im Falle eines Unfalles bei dem ein Teilnehmer verletzt wird, gilt **ein verpflichtender Alkotest für beide Autolenker**.

Positiv wird festgestellt, dass sich die meisten Autolenker an die Alkolimits halten und sich zu- und von den Veranstaltungen von Eltern, Geschwistern oder Taxis abholen lassen.

Wie in den Jahren vorher, wurden auch heuer wieder zahlreiche Delikte den Gerichten angezeigt. Auffällig ist jedoch, dass es auch hier zu einem geringen Rückgang der Anzeigen gekommen ist.

Ein besonders tragischer Zwischenfall ereignete sich beim Besuch eines amerikanischen Staatsbürgers, der mit seiner Gattin anlässlich einer Geburtstagsfeier nach Neusiedl/Zaya gekommen ist und beim Sturz über eine Kellerstiege tödliche Verletzungen erlitten hatte.

Auch heuer wurde wieder eine Fahrradcodieraktion in den Gemeinde Neusiedl/Zaya, Hauskirchen und Palterndorf/Dobermannsdorf durchgeführt, die von vielen Radbesitzern genützt wurde.

In Erinnerung gerufen wird, dass auch das **Auto kein Tresor** ist. Es wird daher ersucht, keine Elektrogeräte wie Laptops, Fotoapparate, Videokameras u.a. Geräte sichtbar im Fahrzeug zu belassen.

Wie in den letzten Jahren wurden von Beamten der Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya im Zeichen des Bürgerdienstes wieder Verkehrsunterrichte in den Volksschulen und die Abnahme von Fahrradprüfungen durchgeführt. Weiters wurden noch diverse Beratungen, Ausstellen von Bestätigungen, Überwachung von Festveranstaltungen, Hochzeiten und Begräbnissen durchgeführt.

* * * * *

Hauptschule Neusiedl/Zaya

144 Kinder besuchten unsere Schule und wurden von 16 Lehrkräften unterrichtet.

□ **Schulumbau:**

In den Semesterferien wurden die **Brandabschnittsportale** errichtet. Das Eingangportal beim Turnsaal besitzt einen elektronischen Öffnungsmechanismus. Zweiflügelige Kunststofffenster ersetzen die alten Holzfenster.

□ **Unterricht:**

HEART:

In den ersten Klassen wurde „**Soziales Lernen**“ angeboten, wobei die Kinder lernen, miteinander und mit anderen umzugehen.

HAND:

Das „**Kreativprojekt**“ in den zweiten Klassen fördert die handwerkliche Geschicklichkeit.

HEAD:

Berufsorientierung und Berufsinformation (BOBI) und individuelle Interessensförderung (Wahlmöglichkeit Deutsch, Englisch, Mathematik) in den dritten Klassen bereiten die Kinder auf die Berufsentscheidung vor.

HEALTH:

Das Projekt „**Gesunde Ernährung**“ in den vierten Klassen fördert den gesundheitlichen Aspekt.

„**Englisch als Arbeitssprache**“ wurde von einem „**Native Speaker**“ in mehreren Gegenständen (**Biologie und Umweltkunde, Ernährung – Haushalt, Geschichte und Sozialkunde, Geografie und Wirtschaftskunde, Informatik, Musikerziehung, Religion**) unterrichtet.

Fußball, Schach, Tischtennis (Verein), und Volleyball erweiterten das Stundenangebot.

□ **Schulleitbild:**

Unsere Schwerpunkte stützen sich auf die vier „**H**“, die in einem Kleeblatt abgebildet sind. „**HEART – HAND – HEAD – HEALTH**“

Um „ganz“ Mensch zu sein und sich an unserer Schule wohl zu fühlen, wollen wir

- unseren Verstand schärfen
- unser Herz bilden
- unsere Hände gebrauchen und
- auf unsere Gesundheit achten

HEAD:

Wir legen Wert auf:

- fundiertes Allgemeinwissen
- gute Ausbildung in D, M, E
- Erwerb naturwissenschaftlicher Kenntnisse
- Berufsinformation
- grundlegende Kompetenzen in der modernen Kommunikationstechnik

HEART:

Wir helfen jungen Menschen:

- ihre Persönlichkeit zu entwickeln
- zu Selbstbewusstsein und Kritikfähigkeit zu finden
- sich für die Gemeinschaft einzusetzen
- Verantwortung für Mitmenschen zu übernehmen
- Nächstenliebe und Toleranz zu praktizieren

HAND:

Wir fördern:

- kreative Begabungen
- handwerkliche Geschicklichkeiten
- räumliches und vernetztes Denk- und Vorstellungsvermögen
- musisch - kreative Grundlagen
- praxisnahe Unterrichtsformen

HEALTH:

Wir ermuntern unsere SchülerInnen:

- das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele zu erfassen
- sich mit dem eigenen Körper auseinander zu setzen
- die Gesundheit als wichtiges Gut zu erkennen und zu bewahren
- auf gesunde Ernährung zu achten
- Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen

□ **Berufsorientierung:**

Die dritten Klassen nehmen ab dem heurigen Schuljahr an der verbindlichen Übung „**Berufsorientierung und Berufsinformation (BOBI)** „ teil. **BOBI** ist in den vierten Klassen im Unterricht der Pflichtgegenstände integriert.

Durch den **Besuch des WIFI – BIZ** und des **AMS** wurden die Schüler an die Erfordernisse der Berufs – und Arbeitswelt herangeführt und zur kritischen Selbstbetrachtung angeregt.

Betriebserkundungen unter verschiedenen Aspekten und Realbegegnungen ergänzten das Angebot.

Ein **Talentecheck** wurde für die vierten Klassen durchgeführt.

Für die **Eltern** wurden die Seminare „**Eltern helfen Kindern bei der Berufsentscheidung**“ und „**Verflix, wie soll ich mir das merken?**“, durchgeführt vom WIFI, angeboten.

Die Schüler erhielten laufend Informationen durch **Besuche von Lehrkräften der Mittleren und Höheren Schulen und der Polytechnischen Schule**, sie besuchten Schulen am Tag der offenen Tür.

□ **EDV - Raum:**

Informatikunterricht wurde den Schülern von der ersten bis zu den vierten Klassen angeboten.

□ **Homepage:**

Unter www.schulen.asn-noe.ac.at/hsneusiedl-zaya kommen Sie direkt auf die **Hauptseite**.

Eine weitere Möglichkeit über den Bezirksschulrat wäre:

www.bsr.lsr-noe.gv.at → gaenserndorf → SCHULEN → Hauptschulen → Neusiedl an der Zaya

Unter „**Archiv 2003/04**“, „**Archiv 2004/05**“, „**Archiv 2005/06**“ und **Archiv 2006/07** kann man Berichte von vergangenen Schuljahren nachlesen.

Teilbereiche vom Schuljahr 2006/07 sind:

Lehrer, Termine, Aktivitäten

Unter **Aktivitäten** findet man genauere **Berichte** über:

Schülerliga Fußball Fürstenfeld – Wintersportwoche 2. Klasse – Wintersportwoche 3. Klasse – Home School Project – Mathematik-Olympiade – BOBI

Im laufenden Schuljahr wurde die Homepage immer wieder aktualisiert.

Unter „**Schulprofil**“ findet man „**Highlights im Schuljahr 2006/07**“.

□ **Projekt – und Sportwochen:**



Für die erste Klasse wurden **Projekt- und Kennenlertage** in Lackenhof angeboten.

Die zweiten Klassen führten ihre **Wintersportwoche** in Lackenhof durch.

In Alpendorf fand die **Wintersportwoche** für die dritten Klassen statt.

Die vierten Klassen verbrachten

eine **Sprach – und Sportwoche** in Fürstenfeld.

Eine Fußballwoche in **Lindabrunn** begeisterte unsere Spieler.



□ **Besuch von verschiedenen Veranstaltungen:**

1. Klassen:

- Projekt - und Kennenlertage in Lackenhof
- Verkehrsübungsplatz des ÖAMTC in Teesdorf

2. Klassen:

- Teilnahme an den Waldjugendspielen
- Wintersportwoche in Lackenhof
- Radwandertag nach Niederabsdorf
- Lehrausgänge: Pflanzen der Umgebung, Rettet die Eiche, Bienen
- Waldjugendspiele in Eckartsau
- Carnuntum - Erlebnistour

3. Klassen:

- Wintersportwoche in Alpendorf
- Englische Projektstage „Seven Sisters“
- Sicherheitstag des Landes in Zistersdorf
- Englisch Theater in Mistelbach
- Teilnahme an den Wasserjugendspielen
- Wandertag in Wien – Rätselrallye
- Naturhistorisches Museum



- Gärtnerei und Lucky Pig in Altlichtenwarth
- Weidenflechten in Drösing
- Kabelwerk Poysdorf
- Tischlerei Liboswar
- Raiffeisenkasse Neusiedl

4. Klassen:

- Sprach- und Projektwoche in Fürstenfeld
- AMS Gänserndorf - „Tag der Technik für Mädchen“
- Kabelwerk Poysdorf
- Betriebsbesichtigungen, Lehrausgänge
- WIFI Mistelbach
- Englisch Theater in Mistelbach
- Workshop „Liebe, Partnerschaft, Sexualität“
- Love Tour Bus des Landes Niederösterreich
- Wandertag nach Schloss Hof
- Therme Laa
- General Motors in Asparn
- Wien - Staatsoper und Parlament
- Mauthausen

□ Partnerschaftsschule Cejkovice:

- In unserer Partnerschule in Cejkovice wurde von österreichischen Lehrern **Deutschunterricht** für die tschechischen Kinder durchgeführt.
- Ein grenzüberschreitendes Projekt fand in **Hodonin** statt.
- Im Juni wurde in Neusiedl ein **Sportfest** mit unserer Partnerschule veranstaltet, bei dem die freundschaftlichen Bande weiter gepflegt wurden.

□ Aktivitäten an der Schule:

- Das jährliche **Maronibraten** fand bei den Kindern großen Anklang.
- An jedem Wochentag wurde in der großen Pause von der Bäckerei **Römer** den Kindern ein **Jausenbuffet** angeboten.
- Im **Fasching** verkleideten sich Schüler und Lehrer.
- Die Firmen **Bücherwurm** und **Domverlag** organisierten für unsere Lesebegeisterten im Herbst und im Frühjahr zwei **Buchausstellungen**.

- Für die vierten Klassen waren **Zivilschutzvorträge** eine wichtige Bereicherung.
- Beamte des Gendarmeriepostens Neusiedl gaben den ersten Klassen Gelegenheit die **Radfahrprüfung** abzulegen.

□ **Gemeinsame Aktivitäten:**

- Exkursion der dritten und vierten Klassen zum „**Englischen Theater**“ nach Mistelbach
- **Dichterlesung** von Martin Selle
- Teilnahme am Dreiländereckfest in Falkenstein:
Chorauftritt in Zusammenarbeit mit der Volksschule Neusiedl

□ **Wettbewerbe:**

- **Stehlik Lena** belegte bei der **Mathematikolympiade** den **zweiten Platz** und nahm an der **Landesmathematikolympiade** in Scheibbs teil. Sie erzielte einen Platz im Mittelfeld.
- Die **U – 13 Mannschaft** erzielte beim Bezirksbewerb den **dritten Rang**.
- Beim **Fußball – Fünfkampf (Technikbewerb)** belegten die Kinder bei den Bezirksmeisterschaften den **zweiten Platz**.
- Die **U -13 Mannschaft** wurde **Hallenbezirksmeister** und erreichte bei der **Viertellandesmeisterschaft** den **vierten Rang**.
- Vizemeister wurden wir beim **Fußballkleinfeldturnier** in Lasee.
- Auch heuer organisierte die Raiffeisenkasse wieder den **Zeichenwettbewerb**.
- Die **Volleyballspielerinnen** erreichten bei den Bezirksmeisterschaften den 6. Platz.
- Die Knaben der **Tischtennisgruppe** erkämpften beim Bezirkswettbewerb den siebenten Platz, die **Mädchen** erreichten **Rang vier**.
- Bei den **Waldjugendspielen** konnten wir einen **vierten** und einen **neunten Platz** erringen.



□ **Projekttag:**

In der letzten Schulwoche fanden Projekttag statt. In diesem Rahmen konnten die SchülerInnen an unterschiedlichsten Projekten teilnehmen.

□ **Elternverein:**

Der **Elternverein** unterstützte uns finanziell bei verschiedenen Angelegenheiten:

- Bücher und Material für Werken
- Videorecorder und eine externe Festplatte
- Maronitag
- Workshop über „Liebe, Sexualität und Partnerschaft“

* * * * *

Volksschule Neusiedl

Im Schuljahr 2006/07 wurden 42 Schüler der ersten und dritten Schulstufe in 2 Klassen unterrichtet. Die Schüler der zweiten und vierten Schulstufe besuchten die Volksschule in Hauskirchen.

19 Schüler aus Neusiedl und Hauskirchen nahmen das Angebot der neu eingerichteten schulischen Nachmittagsbetreuung in Anspruch. Die Lernzeit übernahmen die Lehrerinnen beider Volksschulen, in der Freizeit wurden die Kinder von Dipl.-Päd. Cornelia Kern betreut. Das Mittagessen kommt täglich frisch gekocht aus dem Gemeindegasthaus.

Unterricht:

Der Unterricht in **Englisch** wird weiterhin von einer „**Native speakerin**“ gehalten.

Für die Kinder der 3. Schulstufe wurde **Slowakischunterricht** angeboten. Leider nahmen nur 7 Schüler das Angebot, die Sprache unserer Nachbarn zu erlernen, an.

Die **Computer** wurden in beiden Klassen besonders in Mathematik eingesetzt. Aber auch für Deutsch-Lesen sind CDs vorhanden und werden eifrig genützt. Für Englisch und Sachunterricht ist der Internetanschluss eine wertvolle Unterstützung der Unterrichtsarbeit.

Aktivitäten, die den Unterricht ergänzen:

- ❖ **Obsternte im Schulgarten:** Die geernteten Äpfel sind ein fixer Bestandteil der „gesunden Jause“.
- ❖ Besuch der Aufführung der **Handpuppenbühne NOLL** im Pfarrsaal.
- ❖ **Einsatzübung** der FF im Schulhaus
- ❖ Besuch der **Krippenausstellung** im Pfarrsaal
- ❖ **Adventkranzsegnung** in der Schule
- ❖ **Musicalbesuch** in Mistelbach: „Das Dschungelbuch“
- ❖ **Buchausstellung** gemeinsam mit der Hauptschule
- ❖ **Malwettbewerb** der Raiffeisenkasse
- ❖ Teilnahme am **Bittgang**

1. Schulstufe:

- ❖ **Verkehrserziehung** durch die Polizei
- ❖ Teilnahme am **Projekt Apollonia 2020**.
Dieses Zahngesundheits-Vorsorge-Projekt beinhaltet zwei Besuche einer Zahngesundheitserzieherin und eine zahnärztliche Untersuchung.
- ❖ Aktion „**Landwirtschaft in der Schule**“ – Thema: Milch

3. Schulstufe:

- ❖ Teilnahme am **Projekt Apollonia 2020**
- ❖ Aktion „**Landwirtschaft in der Schule**“ – Thema: Getreide
- ❖ Gestaltung von Spruchkarten, die beim **Muttertags-Pfarrcafe** verteilt wurden
- ❖ Informationsveranstaltung der **Freiwilligen Feuerwehr**
- ❖ Aktion „**Hallo, Auto!**“

Lehrausgänge und Wandertage

- ❖ Schwefelquelle in St.Ulrich
- ❖ Kläranlage in Dobermannsdorf
- ❖ Besuch beim Imker
- ❖ Gemeinsamer Ausflug auf den Milchbauernhof der Familie Lang in Pillichsdorf

Einen schönen Abschluss dieses arbeitsreichen Unterrichtsjahres bildete unser **Auftritt beim Regionsfest** der Region „Dreiländereck“ in Falkenstein. Unterstützt durch Schüler der 1. Klasse der Hauptschule unter Leitung von HD Christoph Huber sangen wir drei Lieder und ernteten dafür viel Applaus. Besonders stolz sind wir auf ein Lied über unsere Marktgemeinde, dessen Text VOL Monika Rauscher eigens für diesen Anlass schrieb.



Nach einem erfolgreichen Jahr sage ich „**Danke**“ – durch den Einsatz der Kolleginnen und die Unterstützung der Eltern war es wieder möglich, den Unterricht mit einigen Besonderheiten zu garnieren.

* * * * *

Kindergarten Neusiedl/Zaya

„Eine Reise durch die Welt der Farben“ – Im Jahr 2006/2007 haben wir die Wirkung und Bedeutung der Farben bewusst erlebt und diese auch mit allen Sinnen wahrgenommen. Die Kinder lernten über die vielen Farben zu staunen.

Eine wichtige Erfahrung war: Farben sind allgegenwärtig. Die Kinder erleben die Welt in einer Fülle bunter Farben. Wir wissen jetzt, dass Farben gegenstandslos sind und nur mit den Augen wahrgenommen werden können.

Besonders im Reich der Natur erleben die Kinder immer wieder den Farbenwechsel im natürlichen Rhythmus des Jahres und des Tages. Sie können sich freuen und auch staunen über die Farben des Frühlings und des Herbstes.

Um die Farben zu vertiefen und erlebnisreicher zu gestalten wurde ein Projektstisch mit speziellen Farbtagen in der Gruppe platziert. Beim Sammeln und Ordnen von Dingen in einer bestimmten Farbe konnten die Kinder Farbtöne und feine Farbschattierungen vergleichen und bestaunen und ganz nebenbei ganz selbstverständlich lernen, Farben genauer zu bezeichnen.

Der Umgang mit Farben macht jedem Kind Spaß und bereitet ihm Vergnügen. Das Malen mit Farben ist und wird immer ein natürliches Äußerungsbedürfnis, ein schöpferisches Spiel der Kinder sein.

Den Kindern steht jedes Jahr ein umfangreiches Angebot an Gestaltungsmaterial zur Verfügung: ob Buntstifte, Acrylfarben, Perlmutterfarben, Steinbruchfarben, Findexfarben – Pinseln, Spachteln, Walzen, Stempeln – sowie verschiedene Papierarten: Naturpapier, Kartonpapier, Strohseide, Transparentpapier, Wellpappe.

Das Mischen von Farben bedeutet Ausprobieren, sich überraschen lassen und mit Farben gestalten. Durch die Anregungen zum bildnerischen Gestalten und Malen lernen die Kinder

individuell zu arbeiten. Sie gewinnen an Sicherheit und Selbstvertrauen, sie können im kreativen Umgang mit Farben ihre innere Erlebniswelt ausdrücken.

Unterstützt und vertieft wurde das Vorhaben durch vielfältiges Bildungsmaterial und Projekten. Ein Kreativberater wurde eingeladen, um mit den Kindern verschiedene Techniken auf Keilrahmen zu erproben.

Unser Jahresschwerpunkt fand seinen Höhepunkt in einer Ausstellung der Bilder. Beinahe alle Bilder – an die 60 Werke – wurden verkauft. Für unsere Kinder ein großer Erfolg.

Unseren Kindergarten besuchten 29 Kinder.

Aktivitäten in diesem Jahr:

Zwei Elternabende mit den Themen: „Die Reise durch die Welt der Farben“ und „Ist mein Kinde fit für die Schule“ mit Lerntherapeutin Brigitte Reschl.

Weiterhin wurde einmal pro Woche tschechisch gesprochen.

Ein weiterer Schwerpunkt wurde im April durchgeführt: Atemschutzübung der Feuerwehr. In intensiver Arbeit mit den Kindern konnte die Übung mit Evakuierung der Kinder durch vernebelte Räume, erfolgreich ausgeführt. Werden.

Weiters gab es:

Laternenumzug, Besuch einer Handpuppenbühne, Nikolausfest, Adventfeier, Faschingsumzug, Kostümball, Besuch eines Zauberers, Osternesterl suchen, Familienwandertag, Abschlusswandertag auf den Hausberg, Abschlussfest, eine Busreise nach Gänserndorf zum „Käfer Immerfrech“ und die Vernissage „Junge Künstler stellen aus“.

Den Eltern, dem Elternbeirat und allen Mitarbeitern unseres Kindergartens ein herzliches Danke für ihre Unterstützung und Mitarbeit.

* * * * *

Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya

Wie schnell die Zeit vergeht bemerkt man immer wieder zum Jahreswechsel. Dies ist auch immer eine gute Gelegenheit um Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen.

Bilanz

Gerade in einer Bank bedeutet eine Bilanz immer eine Menge an Zahlen. Einige Zahlen sollen Ihnen hier einen kurzen Überblick geben (Zahlen per 31.10.2007, Veränderung zum 1.1.2007):

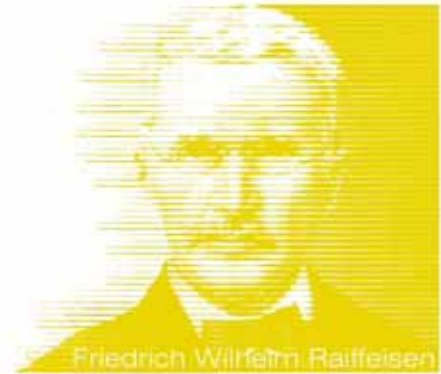
Kreditvolumen:	72 Mio. Euro (+ 1 %)
Spar- u. Giroeinlagen:	111 Mio. Euro (+ 4 %)
Kundenwertpapiere:	38 Mio. Euro (+ 4 %)
Mitglieder:	3.727 (Mitglieder = Eigentümer der Raiffeisenkasse)

Für das Team der Raiffeisenkasse stecken aber hinter jeder Zahl Menschen, ihr Leben und ihre persönlichen Bedürfnisse. Die Zufriedenheit jedes einzelnen ist unser Ziel.

Mitgliedschaft

Im Jahr 2007 haben wir zum Thema Genossenschaftsmitglied eine Arbeitsgruppe „**Mitgliedschaft neu**“ gebildet. Zusammengefasst wurde die „Mitgliedschaft neu“ unter dem Motto „**Mit.Einander**“.

Ziel von „Mit.Einander“ ist es, unseren Mitgliedern und Kunden bewusst zu machen, dass sie die Eigentümer der Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya sind - einer rein österreichischen, lokalen Bank. Bei uns fallen die Entscheidungen vor Ort, nicht in Wien oder vielleicht gar im Ausland, in Italien oder Amerika! Davon profitieren Sie als unsere Kunden ebenso wie unsere Region. Wir engagieren uns für ein partnerschaftliches Miteinander in der Wirtschaft, bei Vereinen, beim Sport und bei der Kultur und leisten so einen Beitrag zum Erfolg in unseren Gemeinden.



Mit.Einander

Für unsere Mitglieder haben wir uns aber auch spezielle „Mit.Einander – Vorteile“ überlegt. Exklusiv für Mitglieder gibt es unsere neue goldene Mitgliederkarte. Diese ist nicht nur Ihre Bankomatkarte, sondern auch der Schlüssel zu den Mitgliedervorteilen auf unserer Internetseite www.raika-neusiedl.at. Weiters sammeln unsere Mitglieder Treuepunkte, so genannte Raiffeisen Punkte, die sie bei Abschluss neuer Produkte einlösen können. Bereits seit vielen Jahren sind unsere Mitglieder bei der Raiffeisen Versicherung mit einer Versicherungssumme von 2.200,- Euro gegen Freizeit-Unfalltod versichert. Die Prämie für diese Versicherung bezahlt die Raiffeisenkasse Neusiedl a. d. Zaya.

Raiffeisenclub-Aktivitäten

Viele unserer Veranstaltungen sind aus dem Jahresablauf gar nicht mehr wegzudenken. So veranstaltete der Raiffeisen Jugendclub dieses Jahr bereits zum 23. Mal die Freibad-Disco. Ebenso gab es für die Sportlichen wieder einen Schitag und ein Beachvolleyballturnier.

Weltsparwoche

Anstelle der Geschenke am Weltspartag für Erwachsene unterstützen wir seit vielen Jahren örtliche Vereine und Institutionen. Heuer hat die Feuerwehr Neusiedl-St.Ulrich mit unserer Unterstützung Schutzhandschuhe angeschafft.

Geschäftsleiter-Wechsel



Per 30. Juni 2007 ist Dir. Willibald Bernold nach mehr als 40 Jahren bei Raiffeisen in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Bei der Generalversammlung wurde er von Generaldirektor Dkfm. Peter Püspök mit einer der höchsten Auszeichnungen der Raiffeisen-Organisation, der Raiffeisenmünze in Gold, ausgezeichnet.

Als Nachfolger von Herrn Dir. Bernold wurde unser langjähriger Mitarbeiter Rudolf Haberler per 1. Jänner 2007 zum Geschäftsleiter bestellt.

Im Bild: Dir. Bernold bei der Schlüsselübergabe an Geschäftsleiter Haberler.

Wir danken Ihnen – unseren Mitgliedern und Kunden – für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und versprechen Ihnen gleichzeitig auch in Zukunft wieder mit vollem Engagement für Sie da zu sein!

* * * * *

Pfarrgemeinde Neusiedl a.d.Zaya - St.Ulrich

Am 18 März wurde der neue Pfarrgemeinderat (PGR) für die nächsten fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderat sind:

Schüller Georg	Kugler Christa
Gahm Gerlinde	Schüller Maria
Loibl Walter	Braun Gerhard
Schönkirsch Kurt	Loibl Waltraud

Wir wünschen den neuen Pfarrgemeinderäten eine erfolgreiche und segensreiche Tätigkeit.

Am Donnerstag dem 17. Mai 2007 war das Fest Christi Himmelfahrt. An diesem Tag empfingen 9 Kinder die Erste Hl.Kommunion.

Die Kinder:

Kreutzer Christine	Neumayer Victoria
Kugler Markus	Orednik Andrea
Prem David	Heinz Mario
Kranyak Felix	Navratil Natalie
Ribisch Hanna	

Firmung war heuer am 3. Juni in Prinzendorf. Die Firmlinge wurden von Hr. Loibl Walter vorbereitet und empfingen von Bischofsvikar Dr. Mathias Roch das Hl. Sakrament.



Die Firmlinge.

Abraham Mario, Groß Alexander, Kastner Lukas, Klima Alexander, Köcher Jan, Kraus Stefan, Martin Kevin, Ribisch Sarah, Rotko Kristina, Schüller Lukas, Schüller Patrick, Wenzl Florian, Bittner Markus, Blank Mario.

Allen Eltern und Lehrern ein Dankeschön für die christliche Arbeit mit ihren Kindern.

Einen herzlichen Dank an die Frauen der KFB, die alljährlich viele Aktivitäten setzen, besonders für den Pfarr – Kaffee. Jeden 3. Sonntag im Monat ab 14. Uhr im kleinen Pfarrheim.

Mit dem Reinerlös werden die notwendigen Sanierungsarbeiten des Pfarrheimes unterstützt.





Ein Höhepunkt in diesem Jahr war ein Ausflug nach Polen, wo Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik in Tschenschow in der Gnadenkappelle für unsere Pfarre eine Hl. Messe feierte.



Am 16. September fand das traditionelle Erntedankfest mit anschließender Jause vor der Kirche in Neusiedl / Zaya, Peter und Paul statt.

Vergelt's Gott allen, die im Laufe des Jahres viele Stunden opfern, um das Pfarrleben aktiv mitzugestalten.

* * * * *

1. Zayataler Musikverein

Jahresbericht des Ersten Zayataler Musikvereins

Die Tradition zu Jahresbeginn gemeinsam ein Schiwochenende zu verbringen wurde von den Musikerinnen und Musikern des Ersten Zayataler Musikvereins auch heuer wieder eingehalten. Von der Organisation bis zur Durchführung von unserem Stabführer Manfred Zelezny verantwortet, konnten uns auch widrigste Wetterbedingungen nicht die gute Stimmung vermiesen.



Wir nutzten einfach die freie Zeit um gemeinsam drauf los zu musizieren. Die Vorbereitung auf eine lange Musiksaison funktioniert eben am besten mit dem Instrument in der Hand.

Ernster wurde es dann für uns schon am 9. März. Nachdem er über 20 Jahre die musikalischen Geschicke des Musikvereins geleitet hatte, ersuchte Kapellmeister Herbert Bach die Mitglieder bei der Generalversammlung ihm die Möglichkeit zu geben sich in die zweite Reihe zurückzuziehen.

Auf diesem Weg auch noch einmal herzlichsten Dank für seine sehr gute, getane Arbeit. Eine Bitte haben wir ihm aber mitgegeben: Er möge uns als Musiker und Mitstreiter noch recht lange erhalten bleiben.

Durch diese Entscheidung war es für Kapellmeister Christoph Scharinger an der Zeit die musikalische Leitung des Ersten Zayataler Musikvereins zu übernehmen.

Dass dies nicht leicht ist und auch der Erfolg nicht selbstverständlich, zeigen die angespannten Gesichter aller Beteiligten beim Warten auf das Ergebnis der Konzertmusikbewertung in Hohenau am 22. April des Jahres.



Die Spannung hat sich kurz darauf wieder etwas gelegt als klar war, dass gemeinsam ein „ausgezeichneter Erfolg“ erzielt wurde. Dies war dann auch der Startschuss für ein sehr ereignisreiches Jahr.

Mit großem Eifer wurde wieder gemeinsam mit der Jugendkapelle Zayatal der „Tanz in den Frühling“ veranstaltet. Als Besonderheit wurde um Mitternacht das Beste aus den letzten 20 Jahren Ball und Einlage dargeboten. Den Großteil konnten wir sogar in Originalbesetzung zeigen was auch die Verbundenheit der Musikerinnen und Musiker mit ihrem Verein zeigt.

Neben der Mitgestaltung und Umrahmung von vielen Festen im Jahreskreis versuchen wir auch immer wieder uns selbst zu präsentieren.

Heuer ist uns das in Neusiedl unter anderem bei einem Ensemblekonzert im Gemeindegasthaus Vogel gelungen. Eine beträchtliche Anzahl an Gruppen aus Mitgliedern des Musikvereins und der Jugendkapelle konnten in unterschiedlichsten Zusammensetzungen unser Publikum mit etwas anderen Klängen unterhalten. Die Rückmeldungen auf diese Art von Veranstaltung waren sehr positiv, was förmlich ein Auftrag für eine Wiederholung ist.

Der Frühsommer wurde dann intensiv zur Vorbereitung und Probenarbeit für einen unserer Höhepunkte in dieser Saison genutzt. Die Partnergemeinde der Marktgemeinde Neusiedl, Kaltenbach im Zillertal, hat uns ermöglicht am Samstag den 4. August im neu renovierten

Musikpavillon ein Konzert zu geben. Aufgrund der großen Entfernung haben wir uns letztendlich gemeinsam mit der Gemeinde entschlossen schon am Freitag anzureisen. So waren wir schon zum Abendessen in Kaltenbach und konnten auch den Samstagvormittag nutzen um ein wenig die Gegend zu erkunden.



Nach einer kurzen Probe am Nachmittag starteten wir am frühen Abend.

Spätestens als wir die Straße entlang zum Festplatz marschierten registrierte der Letzte, dass da was los ist.



Das herrliche Ambiente des Pavillons mit dem Blick in Ort und Tal ließ den Kapellmeister mit seinen Musikerinnen und Musikern die harten Probenarbeiten und alles rund herum vergessen und zu einer sehr guten Darbietung auflaufen.

Zu Beginn auch dem Programm entsprechend noch sehr in Konzertstimmung brachte speziell der dynamischere Teil nach

der Pause sowohl das einheimische Publikum als auch ihre Sommergäste in ausgelassene Stimmung.

In dieser Phase wurde dann auch die musikalische Leitung kurz von den beiden Bürgermeistern übernommen. Im Bild zu sehen: Bgm. Josef Schweinberger und im Hintergrund unser Kapellmeister, der versucht hat die entstandene Euphorie in geregelte Bahnen zu dirigieren.



Am Abreisetag haben wir dann noch versucht die Marktgemeinde auch am sportlichen Sektor zu vertreten. Das Bild zeigt unsere Mannschaft vor dem Anpiff noch guter Dinge.

Aufgrund des Resultats haben wir beschlossen, dieses Feld wieder anderen zu überlassen.

Kaum zurück, hieß es die Vorbereitungen für den 2. Musikerheuren mit der Jugendkapelle voranzutreiben. Wie schon beim ersten Versuch hatten wir auch dieses Mal, am 25. und 26. August, ausgesprochenes Wetterglück, was sich dann natürlich auch auf die Anzahl der Gäste auswirkte. Nur durch den tollen Einsatz aller Beteiligten konnte der Andrang bewältigt werden. Die gute Stimmung war nicht zuletzt auch dem Auftritt und dem anschließenden mitfeiern unserer Freunde vom Musikverein Hohenberg zu verdanken. Mit Sicherheit werden wir versuchen etwas davon bei einem Gegenbesuch zurückzugeben. Dank auch Heurenwirt Michael Martin, der uns Gelegenheit gegeben hat, eine neue Lokalität auszuprobieren.

Dem musikalischen Jahreslauf entsprechend war es dann schon nicht mehr lang hin zum Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung. Wie üblich Mitte September durchgeführt, war



der Gastgeber heuer der 1. Musikverein Grenzland Hohenau, der heuer sein 35-jähriges Bestehen feierte.

Aufgrund des übervollen Terminkalenders trat der Erste Zayataler

Musikverein heuer in der Stufe B an. In der Zwischenzeit diskutieren die Musikerinnen und Musiker darüber, dass wir es im kommenden Jahr mindestens eine Stufe höher versuchen sollen. Und dies trotz des dafür größeren Probenaufwands. Lassen wir uns also alle überraschen.

Worauf im Herbst hauptsächlich hingearbeitet wird ist das Herbstkonzert. Seit Jahren im ersten Teil von der Jugendkapelle bestritten, versuchen die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins nach der Pause unser Publikum gegen Ende des Jahres noch einmal mit ihren Darbietungen zu verwöhnen.

Nach dem Konzert beginnt für uns alle die sogenannte ruhigste Zeit im Jahr. Aber auch hier ist immer wieder unsere musikalische Unterstützung gefragt. Natürlich ist dies auch die Zeit der Vorarbeiten für das kommende Jahr.

Wir hoffen, dass wir sie im vergangenen Jahr zu unseren Gästen zählen durften. Falls sie Verbesserungspotential zu erkennen glauben, oder ihr Interesse für einer Mitarbeit im oder um den Verein geweckt wurde, teilen sie uns das einfach mit. Am Leichtesten zu finden sind wir im Normalfall jeden Freitag im Musikheim bei der Probe.

Abschließend sei noch einmal allen Förderern und Freunden des Ersten Zayataler Musikvereins für die Unterstützung im Jahr 2007 gedankt. Ohne die entsprechende finanzielle Basis ist keine sinnvolle Vereinsarbeit möglich.

Aber speziell Musikschaaffende leben zusätzlich auch von der Reaktion die Publikum zurückkommt. Gerade deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn wir sie auch im Jahr 2008 bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen dürfen.

* * * * *

Jugendkapelle Zayatal

Marlene Bartl
Obfrau

Hohenauerstraße 170/1
2272 Niederabsdorf
Mobil: +43 (0) 664 4688610

Zu Beginn des Jahres wählten unsere Mitglieder einen neuen Vorstand, erfreulich dabei war, dass sich die ehemalige Musikerin Martina Mürkl noch immer für die Belange der Jugendkapelle interessiert, und sich sogar als Obfrau Stv. wählen lies.

Musikalisch begann das Jahr mit einer Jugendmesse in der Pfarrkirche Neusiedl/Zaya, welche wir mit einem Ensemble untermalten.

Bei der Konzertbewertung 2007 in Hohenau durften wir uns über einen ausgezeichneten Erfolg in der Stufe „A“ freuen.

Zahlreiche Veranstaltungen wie zum Beispiel die Erstkommunion und der FF-Jugend-Abschnittsbewerb in Neusiedl/Zaya, sowie das 200 Jahre Gottfried von Preyer Fest in Hausbrunn wurden von uns musikalisch umrahmt.

Gemeinsam mit dem 1. Zayataler Musikverein und der Gruppe Young Stars sorgten wir beim Ensemblekonzert in Neusiedl/Zaya am 20.5. für wohlklingende Töne.

Eine große Freude bereitete uns, dass wir dieses Jahr zwei Mitglieder der Jugendkapelle bei den Hochzeitsfeiern begleiten durften. Unsere Flötistin Priska gab Franz Neschütz am 26.5. im Stift Göttweig das JA-Wort. In Hausbrunn fand die Hochzeit unserer Marketenderin Birgit mit Franz Bohrn am 22.9. statt. Beide Trauungen waren auch für uns bewegende Ereignisse und wir wünschen unseren frisch vermählten Paaren alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Das Highlight im Jahr 2007 war für uns der Musikerheurigen am 25. und 26.8. in der Kellergasse Neusiedl/Zaya. Gemeinsam mit dem 1. Zayataler Musikverein kümmerten wir uns um die Organisation und das leibliche Wohl unserer Gäste.



Am Samstag sorgte der Musikverein Hohenberg für gute Stimmung beim Publikum. Die Feldmesse und der Frühschoppen am Sonntag wurden von uns musikalisch gestaltet. Bei sonnigem Wetter und guter Laune wurde der Musikerheurigen in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Hier möchten wir uns nochmals bei Familie Michael Martin bedanken, die uns das Heurigenlokal und

alle notwendigen Betriebsmittel zur Verfügung gestellt haben und so zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Dank einer spontanen Idee unseres Kapellmeisters Josef Retzl stellten wir im September 2007 etwas ganz neues auf die Beine. Unter dem Titel „Music Hits im Park“ gaben wir Film- und Musical Melodien zum Besten. Dabei wurden wir bei einigen Stücken mit der Stimme von Yvonne Kammerer begleitet. Das Publikum erschien zahlreich und wurde mit einer humorvollen Moderation und Musik, die ins Ohr geht, durch den Sonntagnachmittag geführt.

Beim Erntedankfest in Neusiedl/Zaya sorgte ein Ensemble der Jugendkapelle für die feierliche Musik. Am Nachmittag desselben Tages nahmen wir bei der Marschmusikbewertung in Hohenau teil und erreichten in der Stufe „C“ einen sehr guten Erfolg.

Gemeinsam mit dem Gottfried von Preyer-Chor durften wir bei der Eröffnung einer Grippenausstellung in der Kirche Sankt Peter in Wien am 24.11. mitwirken.

In bewehrter Manier fand am 25.11. im Festsaal der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya das Herbstkonzert statt. Künstlerische Eindrücke wurden von Janosch Slama aus Hausbrunn dargeboten. Unser Publikum wurde in der Pause wieder mit diversen Köstlichkeiten verwöhnt.

Unsere Musikerinnen und Musiker wenden für die Probenarbeiten und die zahlreichen Veranstaltungen viel Freizeit auf und wachsen durch die Teamarbeit, wie z.B. beim Musikerheurigen, immer mehr zusammen. Es ist bewundernswert, den Einsatz und das Engagement bei den diversen Veranstaltungen zu sehen und danach in zufriedene und mit Freude erfüllte Gesichter zu blicken. Dafür möchte ich mich auch recht herzlich bei jedem einzelnen bedanken.

Auch die Geselligkeit wird durch verschiedene vereinsinterne Feierlichkeiten, wie z.B. Grillabend und Weihnachtsfeier, gefördert.

Als Jugendkapelle wollen wir unseren Mitgliedern ein freudiges Beisammensein ermöglichen und den Menschen in unserer Umgebung mit Musik Freude bereiten.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und alljährliche Unterstützung und hoffen Sie im kommenden Jahr wieder bei unseren Auftritten begrüßen zu dürfen!

* * * * *

Musikschule Neusiedl a.d.Zaya

In regelmäßigen Abständen schaffen es die Musikschulen immer wieder in die Schlagzeilen etablierter österreichischer Tageszeitungen.

Werden auf der einen Seite „geringe Chancen auf einen Ausbildungsplatz in der Musikstadt Wien“ (Zitat) beklagt, so punktet unser Bundesland mit der Headline: „Niederösterreich investiert in die Kreativität der Kinder“.

Und in der Tat sprechen die Fakten für ein beachtliches, diesbezügliches Engagement des Landes Niederösterreich, sowie der 418 Musikschul-Gemeinden, im Bereich des Musikschulwesens. Die Entwicklung desselben ist sicher eine Daueraufgabe, die große Anstrengungen erfordert. Wenn sich dann noch Erfolge - und sind sie auch noch so bescheiden - einstellen und damit die dahinter stehenden Leistungen sichtbar werden, dann sollte das auch einen immer größer werdenden Motivationsschub auslösen. Denn: Jede künstlerische Ausbildung und im Besonderen die musikalische Ausbildung sind von unschätzbarem Wert, denn die Jugend hat ein Recht auf die Chance, ihrem Schaffen und ihrer angeborenen Kreativität ein Ziel zu geben.

Auch an unserer Musikschule konnte im laufenden Schuljahr die Schülerzahl trotz der sog. „geburtenschwachen Jahrgänge“ wieder gesteigert werden.

So werden im laufenden Schuljahr 2007/08 116 Schülerinnen und Schüler von 10 Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 53,5 Stunden pro Woche in 20 verschiedenen Instrumentalgruppen unterrichtet.

Davon entfallen auf:

Musikal. Früherziehung	18 Schüler	E-Gitarre	2
Blockflöte	16	Stimmbildung	2
Klavier	11	Oboe	2
Gitarre	11	Tuba	1
Schlaginstrumente	11	Posaune	1
Querflöte	11	Trompete	1
Vokalensemble	10	E-Bass	1
Saxophon	8	Violine	1
Horn	5	Violoncello	1
Keyboard	3	andere Ensembles	nach Bedarf

Die Aufteilung der Musikschüler auf die in den Musikschulverband involvierten Gemeinden stellt sich wie folgt dar:

Neusiedl/Z.	39 Schüler
Dobermannsdorf	19
Palterndorf	17
Prinzendorf	17
Rannersdorf	11
Hauskirchen	6
Zistersdorf	3
Niederabsdorf	2
Mistelbach	1
Wilfersdorf	1



Mitwirkende des Schülerkonzerts 22. Juni

Traditionsgemäß wurden im Mai und Juni die Vorspielnachmittage der einzelnen Musikschulklassen im Saal des Gasthauses Anni Vogel, sowie das Abschlusskonzert im Festsaal der Gemeinde Neusiedl/Zaya veranstaltet und die Bemühungen unserer Schülerinnen und Schüler mit zahlreichem Besuch und verdientem Applaus honoriert.

Gerne kommen wir immer wieder den Aufforderungen nach diverse weltliche oder kirchliche Feierlichkeiten musikalisch mitzugestalten. Adventmarkt, Muttertagsfeier, Schulveranstaltungen oder Sonntagsmessen sind eine geeignete Plattform die Arbeit an der Musikschule der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Einige unserer Schüler nutzten in den Sommerferien die Möglichkeit zur Weiterbildung auf ihrem Instrument und legten nach dem Besuch eines einwöchigen, vom NÖ Blasmusikverband veranstalteten Seminars in Mistelbach, bzw. in Gänserndorf, die Prüfungen für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen mit Erfolg ab. Dazu unsere herzlichsten Glückwünsche!

An dieser Stelle auch ein „Dankeschön“ an Kpm. Herbert Bach, der sich mit Engagement und persönlichem Einsatz in seiner Freizeit dem Ensemble „Young Stars“ widmet und damit unseren Auszubildenden die Möglichkeit bietet erste Orchestererfahrungen zu sammeln. Ist doch das Zusammenspiel das Herzstück der Musikschularbeit um die zukünftigen Mitglieder unserer beiden Blasmusikkapellen möglichst früh an die Anforderungen im Verein heranzuführen.

So freudvoll die Arbeit mit Jugendlichen ist, umso härter ist die Erkenntnis unseres unabwendbaren Schicksals, unserer Endlichkeit. Dies ist besonders schmerzvoll wenn ein junger Mensch durch einen tragischen Unfall plötzlich aus unserer Mitte gerissen wird. Stehlik Fabian hat an unserer Musikschule die Instrumente Trompete, Saxophon und Gitarre erlernt und war in der Folge bereits Mitglied unserer Jugendkapelle. Wir haben mit ihm einen interessierten, aufgeschlossenen Schüler, einen Freund und vor allem einen humorvollen Mitmenschen verloren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir werden ihn stets in Erinnerung behalten!

Besuchen Sie auch die Website des „MUSIKSCHULMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH“: www.musikschulmanagement.at
Diese zentrale Servicestelle bietet allen Interessierten (Lehrern, Schülern, Eltern) Informationen und Serviceleistungen rund um die NÖ Musikschulen.

Bedingt durch die ungebrochen große Nachfrage am Musikunterricht ersuchen wir Sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2008/09 bereits jetzt zu tätigen.
Für Fragen bezügl. physischer und musikalischer Eignung, Instrumentenwahl usw. stehen Ihnen unsere Lehrkräfte gerne und jederzeit zur Verfügung.

Bitte beachten Sie:

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind bei der Leiterin bzw. deren Vertreter **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung erst zum nächsten **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.

Info Tel.: 02574/2000 od. 0664/1730269 Hr. Storch

* * * * *

Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya

Das Jagdjahr 2007 konnte wieder als ein durchschnittliches Erntejahr für die Jagd angesehen werden. Der Hase war wieder leicht im Aufwind gegenüber den vorhergegangenen Jahren. Der Fasanbesatz hat sich auch etwas erholt.

Das Rehwild ist in etwa auf selber Höhe als im Vorjahr. Jedoch ist der Wildschaden durch KFZ leicht angestiegen.

Das Problemwild sind nach wie vor die Schwarzkittel, sprich Wildschweine. Diese werden zwar soweit die Möglichkeit besteht bejagt doch kommen sie einmal aus dem Wald ins Feld ist der Wildschaden garantiert. Und gar nicht minder. Trotz intensiver Maßnahmen der Jägerschaft ist ein totaler Schutz nicht möglich.



Auch heuer konnten wieder zwei Rothirsche erlegt werden. Ein Hirschtier und ein starker Hirsch mit einem Gewicht von 166 Kilogramm und sechzehn Enden. Den beiden Schützen ein kräftiges „Weidmannsheil“.

Die Flurreinigung wurde wie in den letzten Jahren auch heuer wieder durchgeführt. Von einer Verbesserung der Situation kann natürlich nicht geredet werden.

Im Sommer dieses Jahres wurde das Dach der Kühlanlage in Eigenregie erneuert, wobei die fast neuen Dachsteine von einem Abbruchhaus, von der Gemeinde, zur Verfügung gestellt wurden. Dafür herzlichen Dank.

Auch dieses Jahr bildete die Waldjagd die Krönung der Jagdernte. Dieser traditionelle Jahresabschluss wurde am 1. Dezember 2007 unter reger Teilname der örtlichen Jägerschaft sowie zahlreichen Jagdgästen abgehalten. Mit dem Abschuss von 11 Wildschweinen, 14 Hasen, 2 Füchsen konnte der Jagdtag erfolgreich beendet werden.

Aus gesundheitlichen Gründen legte Ende Oktober Josef Krappel sein Amt als Jagdleiter zurück und schied aus der Jagdgesellschaft aus.

Die Jägerschaft spricht ihm ein Waidmannsdank für seine erbrachten Leistungen aus und wünscht alles Gute.

Als neuer Jagdleiter wurde Leopold Rakosch bestellt.

* * * * *

Jagdgesellschaft St. Ulrich

2007 war ein gutes Jahr für die Jägerschaft von St. Ulrich.

Viel Glück hatten wir mit der Terminwahl „Hegeringmesse 2007“ bei der Hubertuskapelle am 17. Juni.

Bei freundlichem Wetter feierte unser Herr Pfarrer Dr. Krupnik mit vielen Waidkameradinnen und Waidkameraden und der Ortsbevölkerung zum zwanzigsten Bestandsjubiläum der Hubertuskapelle die Hegeringmesse in St. Ulrich.

Die Jagdhornbläsergruppe Hausberg unter Bezirkshornmeister Leopold Stoiber sorgte für die musikalische Gestaltung. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein, wobei auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

In der folgenden Woche beschädigte ein schwerer Sturm durch abgebrochene Äste das Kreuz und das Dach der Hubertuskapelle schwer.

Eine Reparatur ohne Hilfe der freiwilligen Feuerwehr Neusiedl/St. Ulrich wäre kaum möglich gewesen, weil ein großes Wespennest jeden ungeschützten Zugang verhinderte.

Vielen Dank für diese selbstlose Unterstützung der FF Neusiedl/St. Ulrich.

Die Wildstandsituation kann als zufrieden stellend bezeichnet werden, wobei sich der Aufwärtstrend beim Hasen heuer bestätigte.

Die alljährliche Hauptjagd wurde auch heuer wieder am 26. 10. abgehalten. Beginnend mit der heiligen Messe in der Kirche, Jägergedenken und nach den jagdlichen Stunden einer würdigen Streckenlegung mit Streckenverblasen bei der Hubertuskapelle wurde der Jagdtag beim Schüsseltrieb beendet.

Hegemaßnahmen und eine günstige Witterung zusammen ergaben eine erfreuliche Zunahme bei der Hasenstrecke. Das dabei aufgetretene Problem der Vermarktung (viel Angebot und wenig Kaufinteressenten) soll nicht unerwähnt bleiben.

Neben der Hege, Pflege und Fütterung des Wildes wird auch dem Raubzeug- und Raubwildvorkommen große Aufmerksamkeit geschenkt.



* * * * *



Der Dorf-Kreis **Neusiedl – St. Ulrich**

Im Herbst/Winter 2006 wurden bei drei Gemeindeggesprächen, mit Hilfe der Dorf- u. Stadterneuerung, die Wünsche und Anliegen der Ortsbevölkerung erarbeitet.

Im Jänner 2007 war es dann endlich soweit und der neue Dorferneuerungsverein wurde gegründet. Unser Ziel ist es nun, IHRE Wünsche zu verwirklichen!

Viele Projekte wurden erarbeitet, einige bereits im vergangenen Jahr realisiert. Ein



Hauptprojekt war sicher das der „schützenswerten Bäume“, wobei seltene bzw. durch ihre Wuchsform oder Geschichte besondere Bäume mit einem Korrekturschnitt gepflegt wurden. Die Aufgabe des Rückschnittes übernahm Baumpfleger Marcus Geyer-Grois aus Niederabsdorf. Insgesamt wurden von der Bevölkerung 24 Baumpatenschaften übernommen. Dieses Projekt wurde auch beim „Ideen-Wettbewerb“ der NÖ-Landesregierung eingereicht. Wir freuen uns ganz besonders, dass unser Projekt auch das verantwortliche Gremium beeindruckt hat

und wir dafür im Jänner 2008, durch LH Erwin Pröll, einen Preis erhalten werden!

Weitere Projekte waren die längst fällige Sanierung der WC-Anlagen und die Anfertigung der Gießkannhalterungen beim Friedhof. Weiters wurde der Bildstock beim Hauptplatz mit einem neuen Kupferdach versehen, um ihn in Zukunft besser vor Witterungseinflüssen zu schützen. Auch beim Waldlehrpfad wurde bereits mit den Arbeiten begonnen. Die kaputten Dächer der Schautafeln wurden entfernt und durch neue ersetzt. Wir planen den Waldlehrpfad im September 2008 feierlich zu eröffnen, wozu wir die Bevölkerung jetzt schon herzlich einladen.



Aber auch das gesellige und kulturelle Leben in unserer Gemeinde sollte durch den „Dorf-Kreis“ mitgestaltet werden.

Unsere erste Veranstaltung „Musik im Park“ am 2. Juni 2007 war, trotz Regenguss, ein Erfolg. 2008 werden wir eine derartige Veranstaltung wieder organisieren.

Am 15. September fand das 2. Seifenkistrennen (organisiert durch die „Initiative Lindenstrasse“ – „Dorfkreis“) statt. Auch heuer fanden sich wieder zahlreiche Zuseher ein und feuerten die Rennfahrer an. Das „Kinderschminken“ und der „Bobby-Car-Grand-Prix“ war eine Attraktion für die Kinder!



Unser „Jahresabschlussfest“ feierten wir am 3. November 2007. Bei dieser Gelegenheit wurde am Hauptplatz ein „Dorf-Kreis-Baum“ (Tulpenbaum) gepflanzt und die Ersatzpflanzung vom Rotblättrigen Ahorn von Bgm. Flor durchgeführt. Bei Glühwein, Punsch, Wein, ... überbrückte man die Zeit bis zum Rückblick über das „Dorf-Kreis-Jahr“ im Gasthaus Vogel. In diesem Rahmen bedankten wir uns auch bei den Baumpaten. Jeder erhielt eine Skulptur aus dem Holz „seines“ Baumes und eine Urkunde.

Am 3. November fand auch ein Baumschnittkurs mit Baumpfleger Marcus Geyer-Grois statt. Die sieben Teilnehmer lernten an Obstbäumen am Hausberg deren korrekten Schnitt.

Wir „Dorf-Kreis'ler“ werden auch in Zukunft mit Begeisterung und Enthusiasmus an die Arbeit gehen um wieder einige Projekte in unserer Heimatgemeinde umzusetzen!

Geplante Projekte:

- ❖ Fertigstellung des Waldlehrpfades
- ❖ Renovierung der Mauer beim alten Friedhof, neues Tor und Integrierung der alten Kreuze
- ❖ Chronik von St. Ulrich (ist bereits im Entstehen)
- ❖ Eine Bilderausstellung und eventuell auch ein Bildband mit alten Fotos von Neusiedl (voraussichtlich 2009)
- ❖ Sanierung der Schwefelquelle

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei allen freiwilligen Helfern, die uns im Laufe des Jahres immer wieder unterstützt haben, herzlich bedanken, denn ohne die Hilfe der Bevölkerung wäre vieles nicht möglich!

Wir möchten auch ausdrücklich darauf hinweisen, dass der „Dorf-Kreis“ in keiner Weise politisch orientiert ist. Unser einziges Ziel ist es in u. für unsere Gemeinde, und das sind wir ALLE, vieles zu verwirklichen und umzusetzen!

Wir hoffen natürlich, dass Sie uns auch im kommenden Jahr, sei es tatkräftig oder finanziell unterstützen werden, damit wir noch viel in Neusiedl und St. Ulrich bewegen können. **Vielen Dank!**

Offene Worte des Obmannes!

Verehrte Bevölkerung von Neusiedl/Zaya St.Ulrich.

Seit wenigen Monaten gibt es „UNS“ nun als Dorfkreis. Das, was von mir von Beginn an eher skeptisch und vorsichtig betrachtet wurde, hat sich als wunderbar funktionierende Institution erwiesen. Aus vielen Ideen, die wir hatten und haben, und vielen Anregungen und Wünschen, die teilweise bereits umgesetzt wurden, aber so manches noch etwas warten muss bis es dran kommt, haben wir Prioritäten gesetzt und diese in Angriff genommen. Wir sind noch lange nicht fertig mit all den Dingen, die wir noch vor uns haben.

Ich weiß auch, dass es kritische Stimmen gibt und das ist auch gut so. Doch hätte ich gerne den offenen Dialog geführt, den wo man sich gegenüber steht, nicht den von der Ofenbank zu Hause aus.

Wir müssen ein Verein sein um diverse Fördermittel von höherer Stelle zu bekommen. Ohne diese Geldzuwendungen können wir nicht all zu viel bewegen, und die vielen Hände die hier mitwirken auch nicht. Es wird wohl immer etwas Unerledigtes übrig bleiben.

Und gerade als „Verein“ wird man kritisch beobachtet. Wer sind die, und was tun sie. Welche Richtung schlagen die denn ein usw.? Und hier möchte ich eine wichtige Klarstellung treffen. Wir lassen uns nicht in ein Modell pressen. Schon gar nicht für ein möglicherweise politisches Hick Hack verwenden. Meine Kollegen vom Vorstand und ich sind uns von Anfang an in dieser Richtung einig gewesen und so wird es auch in Zukunft bleiben. Wir arbeiten nicht für uns acht Leute vom Vorstand sondern für „ALLE“ in Neusiedl – St. Ulrich. Wir haben nach acht Monaten einen Preis bekommen, vom Land NÖ in der Kategorie „ Soziales und Kultur“, mit der Idee der „Baumpatenschaften – Schützenswerte Bäume im Ortsgebiet“. Das macht uns stolz und bestärkt unsere Arbeit.

Die Kategorie „Soziales“ zeigt eindeutig das es für alle ist, darum möchte ich Tür und Tor noch weiter öffnen bei uns mit zu wirken und – oder uns einfach zu unterstützen, denn nur gemeinsam sind wir stark, was wir auch in unserem Logo als Leitspruch deutlich machen.

Etwas muss jedoch auch klar und verständlich sein. Wir arbeiten mit öffentlichem, allgemeinem Gut. So manche Grundsatzentscheidung hat nun einmal mit der Gemeinde als Amtsträger zu tun. Wenn es sich nun um ein anderes „Amtscoleur“ handeln würde, wäre es genau der gleiche Vorgang.

Ich bin im Grunde ein geduldiger Mensch, und davon überzeugt, dass die Identifikation unseres Vereines durch die Bevölkerung wachsen wird. Es ist jetzt schon bemerkbar, durch die unterschiedlichsten Angebote zu helfen, sei es mit Traktorfahrten oder Spendenzuwendungen. Oft ist zu hören, warum habt´s denn nix g´sagt, ich hätt´ auch geholfen! Das und vieles mehr sind Dinge die uns zeigen, dass die Arbeit anerkannt wird. Am meisten freuen wir uns jedoch, wenn wir etwas feiern oder auch kulturelle Angebote bringen und die Bevölkerung zu uns kommt. Die kulturelle Schiene wollen wir noch verstärken. Wir möchten das Wiener Schubert Konservatorium nach Neusiedl bringen, Musik im Park und auch andere Konzerte wollen wir anbieten.

Bei anderen, etwas in Vergessenheit geratenen, Veranstaltungen denken wir darüber nach, diese wieder zu beleben. Und dazu brauchen wir Sie als Gäste und auch Helfer bei der Umsetzung. Und das wollen wir einfach und offen bewerkstelligen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns unterstützt und auch mitgearbeitet haben in den ersten Monaten unseres Bestehens. Es wurde gegraben, gesägt, gereinigt, abtransportiert u.v.m.

Die Spengler-Truppe hat auch bei leichtem Regen am Hauptplatz gewerkt, um unseren Bildstock für die Zukunft zu erhalten. Viele schöne und auch seltene Bäume wurden für die Zukunft gesichert. Wenn dieser Gedanke an die nächsten Generationen weitergegeben wird, ist ein wunderbares Ziel erreicht.

Dem Vorstands-Team möchte ich sagen, dass es schön ist mit euch zu arbeiten. Ich habe noch kein einziges mal gehört – das geht nicht! Im Gegenteil, kaum gedacht oder angesprochen wurde es weiterverfolgt oder gar sofort durchgeführt. Danke an euch, und Danke an die Bevölkerung.

Ein Zitat, das mich schon viele Jahre begleitet, möchte ich zum Abschluss verwenden und weitergeben.

„Die Welt lebt von den Menschen die mehr tun als Ihre Pflicht!“

Herzlichen Dank und alles Gute!

Gustav Madera

** * * * **

Weinbauverein



Wieder ist ein Jahr vergangen und daher erlaubt sich der Weinbauverein Neusiedl/Z./St. Ulrich einen kurzen Rückblick:

Auch Heuer unternahmen wir eine Exkursion zu Winzerkollegen. Der Ausflug führte uns im März nach Großkrut zum Weingut Späth, weiter nach Poysdorf zum Weingut Manfred Ebenauer und zu Wolfgang Rieder, bei dem wir auch im Heurigenlokal den Abschluss machten.

Das 11. Kellerfest fand, schon zur Tradition geworden, am Kirtagsamstag, den 30. Juni statt.

Bei den 7 Winzern der Marktgemeinde, dem Weingut Rupert Bauer, der Familie Karl Gahm, der Familie Hainisch, dem Martinshof M. Martin, bei Josef Schüller, bei Rudolf Wenzl und der Familie Karl und Andrea Wiesinger konnten die Gäste ausgezeichnete Weine und verschiedene Spezialitäten verkosten. Für die Bewirtung sorgte das Gasthaus „Tina“.



Bei den Kinderfreunden

gab es Heuer Kaffee und Mehlspeisen, den „Twister“, Bowlen und Sangria.

Rudolf Garber zeigte Malerei und Graphik, Matthäus Wieland stellte Holzschnitzereien und Anita Bierbaum zeigte „farbenspiel mal 3rei“.

Der Kinderkeller, mit Frau Doris Neumayer, sowie das Ponyreiten, war für die Kleineren ein Anziehungspunkt.

Auch die Kellerbar der FF Neusiedl wurde gern besucht.

* * * * *

ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya

100 Jahre Landesbahn Hohenau – Mistelbach am 8. und 9. Dezember 2006



Ein besonderes Fest fand in Neusiedl unter dem Motto "Sau-Tanz, Hamstara, Erdöl-Gsindl und andere Kinstla" im Festsaal der Marktgemeinde statt. Die heimischen Künstler stellten ihre Werke aus und viele Vereine machten mit.

So sorgten die Jäger, der Sportverein und der Tennisverein für Sautanz - Stockfleischessen und Getränke, die Weinbauern für die Weinverkostung und der Turnverein für Kaffee und Kuchen.

Julfeier mit Schauturnen am 17. Dezember 2006

Mit Fanfaren wurde das Fest eröffnet. Obmann Falk Rieger konnte Herrn Pfarrer Krupnik, Herrn Bürgermeister Schweinberger und viele Gemeinderäte und Ehrenbürger der Marktgemeinde begrüßen.

Die Kleinsten zeigten Übungen am Tiefreck. Die Jugend folgte mit Turnen am Barren, Boden, Reck und Balken. Die Männer zeigten ihr Können am Barren und unsere Turnerinnen führten eine flotte Skigymnastik vor.

Der feierliche Teil begann mit einer Festfanfare, Sprüche zum Anzünden der Kerzen am Christbaum und dem Totengedenken. Die Julrede hielt Bgm. Josef Schweinberger in bewährter Weise. Viele Turngeschwister wurden für ihre langjährige Treue und ihre Leistungen für den Turnverein geehrt.

Nach der Urkundenverteilung wurden die Kinder mit Päckchen, welche von der Raika Neusiedl gespendet wurden, belohnt. Nach dem Schlusslied „Wahre Freundschaft“ und dem Dank an alle freiwilligen Helfer und Spendern fand das gemütliche Beisammensein in der Aula statt.

Drei - Königs – Faustballturnier am 6. Jänner 2007

Mannschaften:

Landesliga Herrn: Mario Reitmeier, Christian Reitmeier, Manuel Köhler

Regionalliga Herren: Alexander Schneider, Gerhard Wolfram, Wolfgang Reitmeier, Martin Köberler

Senioren: Erich Stratjel, Manfred Falusy, Manfred Gmundner, Falk Rieger

lI Damen: Gerlinde Artner, Claudia Köhler, Nina Köberler, Martina Strasser

U-12: Jan Köcher, Johannes Gahm, Arthur Weber, Stefan Reitmeier

Amtswalsertertagung des NÖ Turngaues

Am 14. Jänner 2007 besuchten Turnschwester Katharina Bohrn und Bezirksobmann Falk Rieger die traditionelle Amtswalsertertagung des NÖ Turngaues in Asperhofen. Interessante Vorträge bestimmten den Tag in turnerischer Kameradschaft.

Turnerball am 20. Jänner 2007

Unter dem Motto "Sonne, Sand und Meer" stand unser Ball im Festsaal der Marktgemeinde Neusiedl und wurde mit der Dekoration von unserer Jugendwartin Doris Neumayer gestaltet. Volkstanzwartin Helga Stratjel zeigte mit 8 Paaren die "Holsteiner Dreitour" als Eröffnungstanz. Obmann Falk Rieger begrüßte die Festgäste, die Abordnungen der Turnvereine ÖTB Wien- Ottakring, ÖTB Drösing, ÖTB Neulengbach und die Vertreter der befreundeten Vereine aus Neusiedl. "Die lustigen Oberkriener" spielten wieder toll auf.



dauerte bis zum Schluss an.

Um 22 Uhr brachte unsere Turnerjugend eine Tanzvorführung, die sie mit Jugendwartin Doris einstudiert hatten. Unser Tina Wirt versorgte alle Gäste mit ausgezeichneten Speisen und Getränken. Säckelwart Walter Loibl versteigerte die schönsten Tombolaspenden mit gutem Erfolg für die Vereinskassa. Die Kuchenspenden unserer Turnerinnen fanden reichlich Absatz zur Freude unserer Turnschwestern Waltraut Loibl und Monika Rieger. Die Stimmung

Bei der Jahreshauptversammlung

am 16. Februar 2007 wurde der Turnrat einstimmig wieder gewählt. Alle Amtswalter berichteten über die vielen Tätigkeiten des Vereines im Kalenderjahr 2006. Der Neusiedler Turnverein erreichte beim Jahreswettbewerb den 6. Rang. Herr Bgm. Turnbruder Josef Schweinberger würdigte die wertvolle ehrenamtliche und vielseitige Arbeit des Turnvereines zum Wohle der Gemeinschaft. Vz Bgm. Turnbruder Gerhard Modliba und Turnbruder Gf. Gemeinderat Andreas Keller wohnten ebenso der Jahreshauptversammlung bei.

Danksagung an Turnbruder Manfred Gmundner

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. Februar 2007 legte Tbr. Manfred Gmundner sein Amt als Pressewart zurück. Tbr. Manfred Gmundner gestaltete die Turnnachrichten seit 1994 und dichtete immer treffende Verse dazu. Auch in den Gemeindenachrichten war der Turnverein durch seine Berichte sehr gut vertreten.

Im Jubiläumsjahr 2006 brachte er eine Festschrift über die letzten 35 Jahre heraus. Der Turnrat bedankt sich für seine langjährige Tätigkeit im Turnverein.

Danksagung an Ehrenmitglied und Säckelwartin Hilde Martin

Bei der Jahreshauptversammlung des ÖTB TV Neusiedl/Zaya, am Freitag dem 16. Februar 2007 legte unsere Säckelwartin Hilde Martin ihr verantwortungsvolles Amt aus Altersgründen im 88. Lebensjahr zurück. Unsere Turnschwester Hilde übte dieses Amt seit der Gründung 1971 mit großer Sorgfalt aus. Obmann Falk Rieger bedankte sich im Namen des Turnvereines mit Blumen und den besten Glückwünschen.

Kinderfasching am Samstag, den 17. Februar 2007

Es zogen etwa 50 Masken mit unserer Jugendwartin Doris Neumayer in die Turnhalle ein. Nach verschiedenen Tänzen begann der Wettkampf mit den 11 Stationen, welche von Doris und ihren Helfern vorbereitet wurden. Nach dem Wettkampf konnte die Jugend, auf dem von Turnbruder Rudi Garber vorbereiteten Klettergarten, ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Eine gelungene Veranstaltung, welche von der Turngemeinschaft gestaltet wurde.

Die Generalsanierung des Turnerheimes wurde abgeschlossen

Nach 30 Jahren wurde die Generalsanierung notwendig. Im Jahre 2002 bekam das Heim neue Fenster und eine neue Tür durch den Eigentümer, der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya, eingebaut. Nun konnte mit der Innenrenovierung begonnen werden.

2003 wurde die Kanalisation in den WC- und Duschanlagen neu verlegt. 3 Duschen, 2 Waschbecken und 2 Hänge-WC installiert, Fliesen verlegt und im Duschaum eine Holzdecke gemacht.

2005 wurde in der Küche die Kanalisation neu verlegt. Dazu musste der ganze Boden etwa 1 m ausgehoben und neu betoniert werden. Die Elektroleitungen wurden ebenso neu verlegt, der Boden verflies, die Küchenkästchen und der Elektroherd neu montiert und alle Türen neu eingebaut. Beim Sitzungszimmer musste ebenso der Boden ganz herausgestemmt und neu betoniert werden. Danach wurde der Sitzungsraum mit hellen Fliesen ausgestattet.

2006 wurde im Umkleideraum der Melanboden verlegt. Für den Sitzungsraum wurden 20 Stapelsessel, ein großer ovaler Tisch und ein Kasten angekauft. Ende des Jahres 2006 konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Einige Kleinigkeiten sind jetzt Anfang 2007 erledigt worden.

Als Obmann bin ich sehr froh, dass ich dieses große Bauvorhaben mit einem Kostenaufwand von ca. € 28.000,- abschließen konnte.

Besonderer Dank gilt den Turnbrüdern Christian Röck und Otto Maier, welche die Arbeiten für den Turnverein durchführten. Auch den Beratern Tbr. Erich und Roman Flor und Wolfgang Krappel sei auf diesem Wege herzlichst gedankt.

Auch besten Dank unserer Marktgemeinde für das zur Verfügung stellen der Schuttmulden.

Viele Kleinigkeiten und neue Vorhänge verschönern unser Turnerheim und machen es zu einem Treffpunkt unserer Turngeschwister und unseren Gästen.

Vorturnerkurs am 3. März 2007

Oberturnwart Rene Chrasticky besuchte mit seinem Sohn Daniel, Jungturner Lukas Schüller und Jungturnerin Melanie Fasel einen Kurs des ÖTB NÖ in Mödling mit dem Titel „ Helfen und Sichern am Turngerät“. Der ÖTB Neusiedl beschickt laufend Vorturnerkurse für seine Mitglieder.

Frühjahres – Sitzung Turnbezirk Nord

Am 16. März 2007 fand die Frühjahres Turnbezirk Nord Sitzung im Turnerheim Neusiedl statt. 14 Delegierte aus 8 Bezirksvereinen waren gekommen.

Bezirksgerätewettkampf am Samstag, den 17. März 2007

66 Wettkämpfer aus den ÖTB Turnvereinen Großkrut, Orth/Donau, Poysdorf und Neusiedl stellten sich den 10 geprüften Kampfrichtern an 5 Geräten. Obmann Falk Rieger begrüßte die Turnerjugend, die Eltern und Angehörige und Gäste der Wettkämpfer.

Durch das rasche Auswerten von Tbr. Hermann Lang und Tschw. Monika Rieger konnte die Siegerehrung von Bezirksturnwart Eric Schmidt vorgenommen werden.



Frühlingswaldlauf in Orth/Donau am 21. April 2007

58 Laufbegeisterte fanden sich im Nationalpark Donauauen zu dieser Veranstaltung des ÖTB-Turnvereines Orth/Donau ein, darunter auch 5 Turngeschwister des Turnvereines Neusiedl/Zaya in Begleitung des Obmannes Falk Rieger.

Schauturnen Großkrut

Am 22. April besuchten Tschw. Käthe Bohrn und Bezirksobmann Falk Rieger das Schauturnen in Großkrut. 7 Gruppen mit 81 Aktiven zeigten auf Turngeräten und in Gymnastikvorführungen ihr Können.

Wandertag am 1. Mai 2007

Neusiedl - Althöflein - St. Ulrich – Neusiedl

51 Wanderfreudige trafen zum ÖTB Wandertag am Hauptplatz ein. Nach der Begrüßung wurde losmarschiert.



Um 12 Uhr kamen wir am Kirchenberg in Althöflein an. Familie Bauer hatte im Kulturstadl für uns hergerichtet. Nun wurden die Brote gegessen und die Getränke bei der Familie Bauer besorgt. Es begannen die Führungen in Gruppen,

durch die in Europa einmaligen Erdstallungen mit Hr. Martin Bauer.

Auch das Museum über die berühmten Schlachten und Gefechte aus der Monarchie und die Wehrkirche mit ihren 4 m dicken Mauern war für uns zu besichtigen.

Um 14.30 wurde nach St. Ulrich zum gemütlichen Ausklang zurückmarschiert. In den Heurigenstuben bei der Familie Rakosch wurde der große Hunger und Durst gestillt.

In verschiedenen Gruppen wanderten alle nach Neusiedl, zurück. Ein schöner Wandertag bei herrlichem Wetter und in netter turnerischer Gemeinschaft.

Siegerlandfahrt vom 14. bis 19. Juni 2007

Am Donnerstagabend machten sich 8 Turngeschwister auf die Reise nach Gosenbach zu unserem Partnerturnverein.

Wir wurden empfangen mit einem herrlichen Frühstück im Turnerheim. Wir bedankten uns unsererseits mit Fanfarenklängen. Am Nachmittag besuchten wir gemeinsam ein Kulturgeschichtliches Museum in Wilnsdorf. Bei einem gemütlichen Abendessen machten wir einen bildhaften Rückblick auf den Besuch der Gosenbacher in Neusiedl.

Am Samstag empfing uns der Bürgermeister von Siegen Hr. Ulf Stölzel im oberen Schloß zum "Riewekooche-Essen" (Reibekuchen). Anschließend hatten wir eine Stadtführung durch die "Geburtsstadt Peter Paul Rubbens". Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg zum Giller. Anlässlich des 100. Gillerbergturnfest sahen wir eine Lasershow. Vorher hatten wir noch Zeit die Ruine Ginsburg zu besichtigen.

Am frühen Sonntagmorgen gings erneut zum Giller, um an den Wettkämpfen teilzunehmen. Es waren ca. 2.600 Wettkämpfer und 10.000 Besucher am Giller. Unsere Wettkämpfer:

Kastner Alfred 4. Rang, Heintz Ingrid 6. Rang, Pilwarsch Helmut 17.Rang, Falk Rieger 30. Rang.

Beim Schauturnen am Nachmittag präsentierte sich der ÖTB TV Neusiedl/Z mit einem Volkstanz. Der Ausklang des Tages fand bei einem gemütlichen Abendessen im Gasthaus statt. Ruth und Sepp Kölbis, die Gründer der Partnerschaft überreichten uns selbstgebastelte Fahnenbänder und jeder bekam eine "Königin der Nacht" (Kaktus).

Seitens des Neusiedler Turnvereins überreichte der Obmann Falk Rieger an den Gosenbacher Obmann Klaus Strunk eine Ehrenscheibe.

Montags unternahmen wir gemeinsam eine kleine Wanderung Richtung Wilgersdorf, besuchten dort eine Ziegenfarm mit Käseverkostung. Nach dem Mittagessen fuhren wir zur "Erzquell-Brauerei" mit Besichtigung und Verkostung.

Turnschwester Marliese lud uns anschließend zur Kaffeejause. Den letzten Abend verbrachten wir im Backes (Backhaus aller Vereine).

Wir wurden mit köstlichen selbstgemachten Pizzen verköstigt. Beim gemütlichen Beisammensein ließen wir die letzten Tage nochmals an uns vorübergehen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück trafen wir uns am Dienstag wieder beim Turnerheim zum Abschiednehmen. Die Fanfarenbläser (Kastner Alfred, Falk Rieger) spielten zum Abschied .

Sonnwendfeier der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya und des ÖTB TV Neusiedl/Zaya am Samstag, den 23. Juni 2007

Bei Einbruch der Dunkelheit wurde mit den Fackeln zum Hausberg marschiert. Am Berg konnte Obmann Falk Rieger alle Festbesucher, die Jugend, den Bürgermeister, die Gemeinderäte, die Ehrenträger und alle mitwirkenden Gruppen herzlich willkommen heißen.

Mit einem Hymnus des Musikvereins begann die Feier. Die Singgemeinschaft unseres Bez. Bäuerinnenchors brachte schöne Lieder unserer Heimat. Dietwart Tbr. Walter Gross brachte Sonnwendsprüche zu Gehör. Die Feuerrede hielt unser Tbr. Bgm. Josef Schweinberger in eindrucksvoller und bewährter Weise und wies auf die große Bedeutung dieses schönen Brauchtums hin. Es folgten Lieder und Sprüche zum Entzünden des Feuerstosses. Die Musiker spielten " den guten Kameraden".

Als Abschluss tanzte die Volkstanzgruppe unter Tschw. Helga Stratjel mit 8Paaren die "Holsteiner Dreitur", das "Bauernmadl" und den "Salzburger Dreher".

Das Schlusslied: "Kein schöner Land" sangen alle Gruppen und die Festgäste gemeinsam. Der Feuerstoss brannte und ein wunderschönes Feuerwerk der Marktgemeinde begeisterte alle Festbesucher.

Ferienradler

9 Radtouren mit insgesamt 100 Teilnehmern und ca. 180 km Fahrstrecke wurden vom 5. Juli bis 30. August bewältigt. Es wurde in verschiedenen Richtungen gefahren und dann die Geselligkeit bei unseren Wirten und Heurigen gepflegt. Herzlichen Dank unseren Chefradlern Michaela und Manfred Gmundner.

Zirkusschule "Cirque Toameme"

In der Woche vom 22. - 29. Juli weilte die Zirkusschule "Cirque Toameme" aus der Schweiz bei uns in Neusiedl. Viele Turnerkinder belegten diesen Kurs. Der ÖTB TV Neusiedl/Zaya stellte für diese Woche seine WC- und Duschanlagen im Turnerheim zur Verfügung.

29.7. - 8.8. Kinderlager Waidhofen/Ybbs

5 Turnerinnen und Turner vom ÖTB Neusiedl und 15 aus anderen NÖ ÖTB Vereinen traten zum 10-tägigen Kinderlager in Waidhofen/Ybbs an.

Kampstein - Bergturnfest

Am 5. August fand das 44. Kampstein-Bergturnfest nahe Aspang am Wechsel statt. Unter den 60 Wettkämpfern waren auch drei Teilnehmer unseres Turnvereines: Birgit Horvath-Rieger belegte in ihrer Altersklasse den 1. Platz, 2. Plätze errangen Obmann Falk Rieger und Fredi Kastner.

50. Bergturnfest Piesting

61 Wettkämpfer aus 15 ÖTB-Turnvereinen traten bei diesem Jubiläums-Bergturnfest am 19. August an. Darunter war Fredi Kastner der einzige Teilnehmer des ÖTB-TV-Neusiedl/Zaya 1971.

5. NEUSIEDLER „WINDRADLLAUF“

153 Laufbegeisterte kamen bei hochsommerlichen Temperaturen zum 5. Neusiedler Windradlauf und nahmen die mit 6 km zwar kurze, aber anspruchsvolle Strecke in Angriff. Bei den Herren siegte Gerhard Wenzl (LC Cafe Haferl) vor seinem Vereinskollegen Fritz Chitil. Über Rang 3 freute sich Wolfgang Krassnitzer aus Deutsch-Wagram.

Als schnellste Dame erreichte Anita Waiß vom MTB Polizei das Ziel beim Feuerwehrhaus.

Bei den Kleinsten liefen 29 Knirpse die 400 m lange Strecke.

26 Schüler/Innen gingen über 1000 m an den Start und erreichten tolle Leistungen.

Heuer waren auch wieder 13 Nordic- Walker dabei, die flotten Schrittes durch die Weinberge marschierten.

39. Bergturnfest Kohlreith

Sieben Turngeschwister unseres Vereines fuhren am 9. September 2007 nach Neulengbach zum traditionellen Bergturnfest auf dem Kohlreith.

Volkstanzfest in Neusiedl/Zaya

Am 22. Sept. 2007 um 19³⁰ tanzten 20 Paare im Festsaal der Marktgemeinde das 11. Volkstanzfest in Folge ein. Der Saal war festlich geschmückt und die Blumengestecke von Tschw. Maria Jahn, liebevoll und bunt gestaltet.

Obmann Falk Rieger begrüßte viele Volkstanzfreunde aus Wien und Niederösterreich. Gruppen kamen aus Altsimmering, Mistelbach, Marchfeld, Neulengbach, Klosterneuburg und Straßhof. Große Freude war für unseren Turnverein der Besuch unseres Ehrenmitgliedes Hilde Martin, des N.Ö. und Bundessäckelwartes Tbr. Helmut Artner, des N.Ö. und Bundesdietwartes Tbr. Wolfgang Viernstein, des langjährigen Bundesturnwartes Dieter Schöffnagel und des ÖTB Wien Obmannes Tbr. Helmut Fuchs mit ihren Begleitungen.

Die „Klosterneuburger Spielleut“ der Familie Schober sorgten mit ihrer Musik für gute Stimmung. In der 1. Pause tanzte die Neusiedler Turnerjugend den Siebenschritt und das Bauernmadl und ernteten mit unserer Volkstanzwartin Helga Stratjel großen Applaus. In der 2. Pause zeigte das Ehepaar Monika und Hans Jung, unsere Volkstänzer seit dem 1. Volkstanzfest, 2 sehr ausdrucksvolle moderne Tänze in guter Perfektion. Den Abschluss der 2. Pause brachten die drei Vierstein Schwestern Irmgard, Heidrun und Siegrid Lieder, die großen Anklang fanden.

Leichtathletik-Wettkampf des ÖTB

TV Neusiedl/Zaya 1971

Am 23. September 2007, fand in Neusiedl/Zaya der alljährliche Franz Stratjel - Vereinsvergleichswettkampf des hiesigen ÖTB -Turnvereins bereits zum 32. Mal statt.

Bei sonnigem Spätsommerwetter maßen sich 148 Wettkämpfer aus 17 ÖTB -Turnvereinen in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoß und Schlagball- bzw. Schleuderballwurf.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Obmann des örtlichen Turnvereins Falk Rieger.

Als Festgäste konnte er unter anderem den Obmann des ÖTB -Turngaues Niederösterreich Ing. Hermann Lang, den Obmann des ÖTB – Wien Ing. Helmut Fuchs, sowie den ÖTB - Bundessäckelwart Dkfm. Helmut Artner begrüßen. Weiters seien noch erwähnt die anwesenden „altgedienten“ und verdienten Turnbrüder und Vorbilder für unsere Jugend Toni Adelsberger und Leo Schneider.

Am Vormittag bestritten die Teilnehmer ihren Einzelwettkampf und am Nachmittag wurden die Mannschafts- und Staffelbewerbe abgehalten. Den krönenden Abschluss bildete der Deutsche Fünfkampf, den Andreas Fuhrmann vom Neusiedler Turnverein gewann.

In der Einzelwertung konnten die heimischen Teilnehmer unter anderem 9 Siege, 6 zweite und 10 dritte Plätze erringen. Bei den Mannschafts- und Staffelbewerben blieb man 3 Mal siegreich, sechsmal wurde der zweite und dreimal der dritte Rang belegt.

Auch in der Vereinswertung behielt der ÖTB – TV Neusiedl/Zaya mit 47 Wettkämpfern und 18 Staffeln die Nase vorn und siegte mit großem Vorsprung vor dem ÖTB – TV Großkrut, der 25 Wettkämpfer und 12 Staffeln aufbot. Dritter wurde der ÖTB –TV Ottakring 1884 mit 15 Wettkämpfern und 5 Staffeln.

Den Wanderpreis, eine schön gestaltete Ehrenscheibe, konnten somit nach 2 Siegen des ÖTB –TV Großkrut in den Jahren 2005 und 2006, heuer die Veranstalter in Empfang nehmen. Besonders erfreulich war die Teilnahme der vielen Kinder und Jugendlichen an diesem Leichtathletik-Wettkampf.

ÖTB TB Nord Bezirkssitzung

Am 19. Oktober lud der Bezirksobmann Falk Rieger nach Laa/Thaya ein. 8 Bezirksvereine waren vertreten. Den ÖTB TV Neusiedl vertraten Tschw. Anni Koch, Waltraut Gamperl und Helga Stratjel.

W a n d e r t a g des ÖTB TV Neusiedl am 26. Oktober 2007

Myrafälle und Steinwandklamm im Schneebergland

43 Wanderfreudige (33 Erwachsene und 10 Kinder) trafen sich am Hauptplatz in Neusiedl um dann mit dem Autobus ins schöne Piestingtal zu fahren. Auf guten Stegen und Brücken gingen wir die zauberhaften Wasserfälle hinauf bis zum Stausee und dann weiter einem wunderbaren Wanderweg folgend zum Gasthof Jagasitz am Kreuthsattel in 710 Metern Seehöhe wo wir Mittagsrast hielten. Gut gestärkt eroberten wir die wildromantische Steinwandklamm, die unsere Beinmuskulatur kräftigte. Zuerst bergab und dann durch die Klamm zwischen hohen Felswänden über viele Holzstiegen, buntem Herbstlaub, durch das finstere Türkenloch (Durchgangshöhle) wieder zum Jagasitz zurück. Den Schneeberg sahen wir zwar nicht in voller Pracht, aber der Wettergott bemühte sich sehr und so traten wir bei angenehmstem Wanderwetter den Rückweg an.

Ein wenig müde aber gut gelaunt kam noch der Großteil der Wanderer mit zum gemütlichen Ausklang in die Hausbergstuben.

* * * * *

FAUSTBALL

Senioren Vizestaatsmeister

Bei den Seniorenmeisterschaften in Mistelbach am 24. März 2007 erreichten die Senioren 4 (über 60 Jahre) den Vize-Staatsmeister.

Es spielten: Manfred Falusy, Gerhard Eder, Prof. Alfred Schleis
Ernst Stratjel, Erich Stratjel sen.

Flutlicht am Faustballplatz

Am Samstag, den 12. Mai 2007 wurden von Tbr. Erich Stratjel sen., Tbr. Karl Gahm und Obm. Falk Rieger die 12 m hohen Fluter am Faustballplatz aufgestellt und installiert. Firma

Weinwurm stellte den Kranwagen zur Verfügung und Tbr. Christian Röck betonierte die Fluter ein. Herzlichen Turnerdank allen Helfern.

Ortscup am Samstag, den 26. Mai 2007

Es kamen 16 Mannschaften am Sportplatz des SC-OMV Neusiedl zusammen, um mit Freude Faustball zu spielen. Herwig Stratjel als Turnierleiter und Paul Thurner als Ansager und Auswerter sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Die Fausballsektionsleiter Erich Stratjel sen., Christian Reitmeier und BL Hr. Trainer Josef Arthold machten die 3 Felder spielfertig. Die Festwartinnen Waltraud Loibl und Monika Rieger waren mit ihrem Team für die Speisen und Getränke zuständig. Zeugwart Christian Röck sorgte unter Mithilfe des Obmannes für Tische, Bänke und die Getränke.

Die BL Damen und BL Herren und alle anderen Mannschaften stellten Hobbymannschaften und halfen tatkräftig mit. Es war ein gelungener Ortscup der Sektion Faustball und des Turnvereins.

Sieg bei der Allianz-Trophy

Am 11. und 12. August fand die 20. Auflage der Allianz-Trophy in Rohrbach/ Berg statt. Dieses Turnier nützen viele Bundesligavereine als Vorbereitung für die kommende Feldmeisterschaft, weshalb sowohl unsere Herren-Bundesligamannschaft, bestehend aus Fels Markus, Furtmüller Georg, Metz Andreas, Pichelsdorfer Lukas, Reitmeier Christian und Stratjel Herwig, als auch Drösing (Aufsteiger in die 1. Bundesliga) dieses Turnier besuchten. Da lediglich 9 Mannschaften für den Herren-A-Bewerb gemeldet hatten, wurde die Vorrunde im Modus "Jeder gegen jeden" auf 2 gewonnene Sätze bis 11 Punkte gespielt. Dieses neue Spielsystem auf 11 Gewinnpunkte wird ab heuer auch erstmals in der 1. Bundesliga gespielt. Da alle acht Vorrundenspiele mit 2:0 gewonnen wurden, qualifizierte sich unsere Mannschaft für das Finale, das gegen eine Mannschaft, bestehend aus Spielern mehrerer Vereine, ausgetragen wurde.

Dieses Finale war an Spannung kaum zu übertreffen. Den ersten Satz konnte sich unsere Mannschaft mit einem starken Finish 12:10 sichern, wobei man vor allem mit dem altbekannten Neusiedler-Kampfgeist trumpfte. Die folgenden zwei Sätze wurden jedoch knapp verloren. Damit lag man 1:2 nach Sätzen in Rückstand.

Der vierte Satz wurde wiederum mit 12:10 gewonnen. Den fünften und entscheidenden Satz konnte sich die Bundesligamannschaft locker mit 11:6 sichern. Somit erspielte man sich den bereits zweiten Sieg bei der Allianz-Trophy.

Einen weiteren Turniersieg konnte der ÖTB Neusiedl/ Zaya am 15.08.2007 in Kottlingbrunn verzeichnen. Die Spieler Stratjel Herwig, Köhler Claudia, Renzhofer Werner, Artner Gerlinde, Reitmeier Christian, Köhler Manuel und Candido-Dutel Diego konnten sich gegen einige Herren-Landesligamannschaften sowie gegen die Bundesligamannschaft des ÖTB Drösing behaupten und sich somit den Sieg dieses kleinen aber anspruchsvollen Turniers sichern.

Damen:

2007 war für die Faustballerinnen nicht zuletzt aufgrund einiger Personalwechsel ein turbulentes Jahr.

Halle/Feld 2006/07

Nach einer eher durchwachsenen Hallensaison zeigten sich die Neusiedlerinnen auch am Finaltag nicht unbedingt von ihrer besten Seite und mussten sich



nach Jahren wieder mit dem fünften Platz zufrieden geben. Umso größer war die Motivation für die Feldmeisterschaft. Die Weinviertlerinnen verteidigten konsequent den bereits im Grunddurchgang erkämpften zweiten Rang und schafften es somit ins Finale. Mit Serienstaatsmeister Arnreit (OÖ) traf man auf einen altbekannten aber keinesfalls leichten Gegner und musste sich schlussendlich in drei Sätzen geschlagen geben. Aber auch die Silbermedaille gab Grund zum Feiern und stimmte wieder versöhnlich nach der verpatzten Hallensaison.

Feld 2007/08

Der Start in die Saison 2007/08 wurde von einigen Personalwechseln begleitet. Nach dem Abgang von Trainerin Gudrun Kronberger, zeichnet jetzt Damen-Nationalteamtrainer Wolfgang Roschitz für die Neusiedlerinnen verantwortlich. Abwehrspielerin Karin Fuchsberger wechselte zur Union Wels, und auch Angreiferin Pia Neundlinger beendete ihre Faustballkarriere beim ÖTB Neusiedl. In der verbleibenden Rumpfruppe findet sich neben einer jungen Abwehrriege mit Katharina Arthold, Claudia Köhler und Nicole Zeller auch das erfahrene Angriffsduo Antonia Ritschel und Sandra Scharinger wieder. Eine willkommene Verstärkung fand sich mit Gerlinde Artner in den eigenen Reihen der Landesligamannschaft. Mit einer konstanten Leistung und etwas Glück sicherten sich die Faustballdamen im Herbstdurchgang Platz zwei der Tabelle und haben sich dadurch wieder eine gute Ausgangslage für das Play Off 2008 geschaffen.

Bilanz 2007

1. Bundesliga Halle 2006/2007:

1. Union Raika Arnreit/1
2. SU Raika Zwettl
3. FBC ASKÖ Urfahr
4. SK Vöest Linz
5. Platz ÖTB Neusiedl

Bundesliga Feld 2006/2007:

1. Union Raika Arnreit/1
2. ÖTB Neusiedl
3. SU Raika Zwettl



Hinten v.l.n.r.: Sandra Scharinger, Antonia Ritschel, Pia Neundlinger, Trainerin Gudrun Kronberger

Vorne v.l.n.r.: Claudia Köhler, Katharina Arthold, Karin Fuchsberger, Nicole Zeller

* * * * *

VOLLEYBALL

Das Volleyballtraining der Erwachsenen

am Mittwoch von 19.00- 20.30 hat sich leider zu einem reinen Mädchen bzw. Damentraining entwickelt. Da in der Schülerliga in erster Linie Mädchen teilnehmen, fehlt der männliche



Unsere Mixed Mannschaft beim Finale im Juni 2007 in Wien

Nachwuchs auch im Verein. Es wird auch immer schwieriger Spieler für die Mixed Meisterschaft zu finden.

Das Finale der Mixed Meisterschaft im Juni 2007 war daher auch das vorläufige Ende.

Am Aufbau einer neuen Mannschaft wird aber gearbeitet und eine Teilnahme 2008 ist geplant.

Beach Volleyball als Freizeitsport erfreut sich immer größerer Beliebtheit und so haben wieder viele unserer Spielerinnen in verschiedenen Mannschaften an Turnieren teilgenommen –z.B. dem Raika Cup.

Schülerliga – und Jugendtraining am Freitag ist immer gut besucht und macht den Mädchen viel Spaß. Die Neusiedler Mädchen erreichten 2007 den guten 6.Platz unter 12 Mannschaften im Bezirk Gänserndorf. Durch die Streichung von Schulstunden ist das Training im Verein schon seit längerer Zeit die Grundlage für gute Erfolge in der Schülerliga. Eine gute Ausbildung in der Halle ist aber auch die Grundlage für Beach Volleyball, das als Freizeitsport immer mehr an Bedeutung gewinnt. In dieser Hinsicht wäre Volleyball auch für Burschen interessant.



Neusiedler Schülermannschaft beim Finale in Gänserndorf

* * * * *

Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya

Das Spieljahr 2006-2007 wurde aus meiner Sicht in allen Belangen (sportlich und wirtschaftlich) erfolgreich abgeschlossen.

Die Kampfmannschaft belegte mit ihren Betreuern (Werner Glaser und Ferdi Ziegelhuber) den ausgezeichneten 5.Platz.

Die 2.Mannschaft mit Betreuer Christian Martin konnte den 10. Platz erreichen.

Auch die Nachwuchsmannschaften konnten mit ihren Trainern (U15 Rudi Ribisch- Günther Pribil, U13 Mathias Seiter- Werner Glaser, U10 Gerald Prayer- Helmut Herold) hervorragende Plätze belegen.

In der Übertrittszeit mussten wir einige Abgänge: Ronald Grimm, Bernhard Schmaus, Herbert Heger, Günther Weigl, Milan Suchy, durch Neuzugänge ersetzen. Edi Arslan, Christoph Prem, Chuanito Palla, Juraj Mikula, Josef Fuhrmann und Horst Simperler wurden neu geholt.

Stolz bin ich auf unsere Nachwuchsmannschaften und ihre Betreuer in der abgelaufenen Herbstsaison. U11, U14, U15 wurden Herbstmeister, die U12 belegte den 2. Platz. Macht weiter und ruht euch auf dem Erreichten nicht aus, es ist nur die halbe Miete.

Am Trainingsplatz wurde ein neuer Zaun errichtet, ebenso wurden am Hauptspielfeld beide 5 Meterräume mit Rasenziegel ausgelegt.

Auch unser, schon zur Tradition gewordener Sportlerheuristic wurde wieder erfolgreich abgehalten, ebenso die Badenacht im Freibad.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in die neue Saison der Kampfmannschaft wurde das erfolgreiche Jahr durch den Rücktritt unseres Trainers und Sektionsleiters Werner Glaser nach der 4.Runde getrübt. Werner Glaser ist nicht nur ein guter und ausgebildeter Trainer, sondern auch einer meiner besten Freunde. Er wurde von mir nicht seiner Ämter enthoben (gegen diese Verleumdung wehre ich mich auf das aller Schärfste), sondern hatte von mir in seiner Amtszeit mein vollstes Vertrauen und meine vollste Unterstützung. Einige Fans sollten einmal die Augen öffnen und die Arbeiten sehen, die dieser Mann für den Verein sportlich, wirtschaftlich und auch privat geleistet hat. Ich jedenfalls bedanke mich bei ihm und wünsche ihm alles Gute für die weitere Zukunft.

Neu im Verein, sind Manuel Sommer und Thomas Petrasch, die beiden sind verantwortlich für die zweite Mannschaft und leisten sehr gute und erfolgreiche Arbeit.

Bedanken möchte ich mich bei allen meinen wenigen, aber treuen Funktionären, allen meinen Spielern, Trainern und deren Familien, bei all den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Damen in der Küche und Kantine. Ihnen gehört das größte Dankeschön . Doch auch bei unseren Fans die uns das ganze Jahr zu den Spielen begleiten um die Mannschaften zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Gönner und Sponsoren (OMV, Raika Neusiedl, Gemeinde usw.), ohne sie gäbe es kein bestehen. Danke an die FF Neusiedl und ihren Kommandanten Andreas Keller, die mit uns einen gelungenen und erfolgreichen Abend mit den "Stehaufmandl" gestaltet haben.

Geplante Arbeiten :

Im Frühjahr soll die Außen- und Innenfassade des Kabinentraktes erneuert werden, sowie ein Kanal entlang des Außengebäudes verlegt werden. Ich bitte daher um zahlreiche freiwillige Helfer, die uns bei unserem Vorhaben unterstützen.

Veranstaltungen 2008

Sportlerheurige und Badenacht, Termine werden in der Gemeinde bekannt gegeben.

* * * * *

Nachwuchsmannschaften

Bestimmt eines der erfolgreichsten Jahre im Nachwuchs, neigt sich dem Ende zu.

Frühjahr

U15 OPO 5 Tabellenplatz

Trainer: Ribisch Rudolf, Pribil Günther

Spieler: Knitel Philipp, Traindl Thomas, Wenzel Florian, Pribitzer Hannes, Schmid Stefan, Haider Sebastian, Hienerth Rene, Drabek Marco, Schüller Patrick, Hörwey Daniel, Immervoll Daniel, Blank Mario, Nemecek Kevin, Klima Alexander, Bittner Markus, Svetlanovic Peter, Kastner Lukas, Schüller Lukas, Hasimovic Roki, Hasimovic Rambo,

Torschützen: Nemecek K. 4, Drabek M. 3, Hörwey D. 3, Blank M. 2, Immervoll D. 1, Schüller P. 1,

U13 OPO 4 Tabellenplatz

Trainer: Glaser Werner, Seiter Mathias

Spieler: Rauscher Patrick, Nikolic Duko, Dalba Thomas, Bursa Stefan, Bierbaum Georg, Heinz Sebastian, Seiter Kerstin, Mutz Fabian, Schüller Dominik, Heinz Mathias, Sahin Abdullah, Papa Maximilian, Alfery Dominik, Chrastecky Daniel, Candido Diego, Wiesinger Stefan, Schwarzmann Lukas, Witek Johannes, Hepp Christopher, Cruz Kevin, Fiegerl Andre,

Torschützen: Cruz K.12, Schüller D.4, Nikolic D.2, Fiegerl A.2, Heinz S.1, Mutz F.1, Bierbaum G.1, Sahin A.1,

U9 Nord 4 Tabellenplatz

Eine großartige Platzierung, wenn man bedenkt, dass die Spielgemeinschaft erst seit Sommer 2006 besteht



Trainer: Preyer Gerald, Herold Helmut.

stehend: Preyer Gerald, Buchriegl Philipp, Wetter Matthias, Kral Daniel, Sowa Stefan, Peter Markus, Heinz Mario, Jarosch David

sitzend: Preyer Marco, Kargl Jessica, Röck Raffael, Liboswar Daniel, Herold Andreas,

Fischer Tobias, Knie Philipp, Hasiner Clemens; Koch Edith, Plachota Alexander, Prem David und Cernohorsky Fabian.

Torschützen: Kral D.30, Wetter M.19, Preyer M.6, Herold A.6, Peter M.3, Fischer T.1, Jarsoch D.1, Liboswar D.1, Buchriegl P.1,

Herbst

Vor der Herbstsaison wurde umgruppiert und neue Mannschaften zusammengestellt. Mit Spielern aus Neusiedl, Hohenau und Rabensburg begann im Sommer das Unternehmen Herbstmeistertitel. Nach einer schweißtreibenden Vorbereitung und mit viel Selbstvertrauen im Gepäck ging es am 25.08.07 in die neue Meisterschaft. Am 26.10.07 nach 8 Siegen, 1 Unentschieden, 1 Niederlage und einem Torverhältnis von 61:17 konnten die Jungs und Mädels ihren Titel ausgelassen feiern. Wir hoffen auf weitere Erfolge der U15 im Frühjahr und wünschen ihnen auf diesem Wege viel Erfolg!

U15 OPO 1 Tabellenplatz

Trainer: Pribil Günther, Drabek Gerald



Foto: Pribil Günther(Neusiedl), Dalba Thomas (Neusiedl), Cruz Joe (Hohenau), Hepp Christopher (Hohenau), Nemecek Kevin (Rabensburg), Seiter Kerstin (Neusiedl), Wenzl Florian (Neusiedl), Hittmann Eric (Hohenau), Fiegerl Andre (Rabensburg), Drabek Gerald (Hohenau), Rest Yannick (Hohenau), Scsepka Kevin (Hohenau), Bierbaum Georg (Neusiedl), Drabek Marco (Kapitän, Hohenau), Haider Sebastian (Hohenau),

Schüller Dominik (Neusiedl), Klima Alexander (Neusiedl), Schüller Patrick (Neusiedl), Gehart Daniel (Rabensburg),

Torschützen: Nemecek K.21, Hittmann E.14, Drabek M.7, Fiegerl A.5, Schüller P.4, Schüller D.2, Klima A.2, Ch.1, Bierbaum G.1, Haider S.1, Gehart D.1,

U14 OPO 1 Tabellenplatz, und wieder ein Herbstmeistertitel auf unseren Konto.

Trainer: Glaser Werner, Seiter Mathias

Foto: Hepp Christoph, Seiter Mathias, Mutz Fabian, Dalba Thomas, Cruz. Kevin, Heinz Sebastian, Papa Maximilian, Heinz Mathias,



Bierbaum Georg, Fiegerl Andre, Schüller Dominik, Candido Diego, Rauscher Patrick, Sahin Abdullah, Seiter Kerstin, Haider Sebastian,
Nicht am Foto: Alfery Dominik, Bursa Stefan, Chrastecky Daniel,

Torschützen: Candido D.8, Cruz K.7, Schüller D.3, Heinz S.3, Haider S.3,
Bierbaum G.2, Hepp Ch.1, Mutz F.1, Sahin A.1,

U12 UPO 2 Tabellenplatz

Trainer: Fiegerl Roman, Gaider Thomas,

Spieler: Kargl Steven, Schwarzmann Lukas, Prem Rene, Jelenc Michael, Stadler Johannes, Langer Mike, Heger Jennifer, Fiegerl Marko, Nemecek Patrick, Kral Daniel, Jankovic Sandra,

U10 MPO 1 Tabellenplatz

Trainer: Preyer Gerald, Herold Helmut.

Vor dem alles entscheidenden letzten Spiel gegen den punktgleich, führenden SC Paasdorf bewies die Mannschaft ihre Einstellung und siegte mit einem Kanter Sieg 6:2. Bemerkenswert dabei ist, dass wir das erste Spiel gegen Paasdorf, unsere einzige Niederlage im Herbst, mit 0:5 einstecken mussten.

Spieler: Fischer Tobias (Rabensburg), Wetter Matthias (Rabensburg), Chernohorsky Fabian (Rabensburg), Kral Daniel (Hohenau), Sowa Stefan (Hohenau), Peter Markus (Hohenau), Buchriegl Philipp (Hohenau), Liboswar Daniel (Neusiedl), Röck Rafael (Neusiedl), Herold Andreas (Neusiedl), Preyer Marco (Neusiedl), Knie Philipp (Neusiedl), Knie Alexander (Neusiedl), Hasiner Clemens (Neusiedl), Plachota Alexander (Neusiedl),

Torschützen: Peter M. 9, Preyer M. 9, Wetter M. 6, Kral D. 2, Herold A. 2, Buchriegl P. 2, Fischer T.1, Chernohorsky F.1,

Die Nachwuchsspieler des SC OMV Neusiedl bedanken sich bei den Herren Ribisch Rudolf und Glaser Werner, die lange Zeit Nachwuchsarbeit geleistet haben.

* * * * *

Sektion Tischtennis

Die Frühjahrsmeisterschaft 2007 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.

Die 1. Mannschaft belegte den 7. Platz in der 1. Klasse Ost A. Meister wurde der Tischtennisverein Zlabern 1.

In der Einzelrangliste belegte Fuhrmann Reinhard den 14. Platz, Schweinberger Christoph den 18. Platz und Ulram Leopold den 24. Platz.

Aushilfe kam von Sommer Manuel, Sommer Mario sowie von Nowohradsky Christian.

Die 2. Mannschaft belegte wie schon im Jahr zuvor den hervorragenden 2. Platz in der 2. Klasse Ost B. Meister wurde der Tischtennisverein Zistersdorf 3.

In der Einzelrangliste belegte Nowohradsky Christian den hervorragenden 1. Platz, Braun Josef den 5. Platz und Renzhofer Klemens den 23. Platz.

Aushilfe kam von Korn Peter und Höß Markus.

* * * * *

Tennisclub OMV-Neusiedl/Zaya

Am 31. März fand die Generalversammlung mit Neuwahlen statt:

Obmann:	Keller Kurt
Stellvertreter:	Seiter Mathias
Schriftführer:	Ribisch Rudolf
Stellvertreter:	Krappel Franz
Kassier:	Sommer Erika
Stellvertreter:	Schüller Georg

Am 11. August hielten wir wieder unser Grillfest mit Mix-Doppeltturnier ab. Zwischen dem Turnier und danach gab es ein gemütliches Beisammensein.

Von Juli bis September konnten wir für 1 mal in der Woche einen neuen Trainer verpflichten. Dieser wurde von unseren Kindern und auch Erwachsenen gut angenommen.

Mitglieder werden jederzeit aufgenommen.

Als Obmann des TC OMV Neusiedl/Zaya danke ich allen Spielern, Funktionären und Helfern für die sportlichen Leistungen, Hilfe und Unterstützung in der vergangenen Saison.

Am 20. September ist unser langjähriges Vorstandsmitglied Franz Krappel plötzlich und unerwartet verstorben. *Ehre seinem Andenken.*

* * * * *

MRC-NÖ-NORD

Wir freuen uns, auch heuer wieder einen kurzen Überblick über unsere



Aktivitäten im abgelaufenen Jahr geben zu dürfen:

Zusätzlich zu den vielen, schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen, wie gemeinsame Ausflüge in die Bundesländer, der Schweiz, Kroatien uvm, unser weithin bekanntes Motorradtreffen „Crazy Biker Weekend“ in Falkenstein, sowie unsere geselligen Clubabende, haben wir uns für 2007 als Schwerpunkte die Imageverbesserung des zweirädrigen Motorsports, sowie eine „Verjüngungskur“ unserer Clubstruktur auf die Fahnen geheftet. Denn wie wir in vielen Gesprächen mit anderen Vereinen feststellen mussten, wird es zunehmend schwieriger, junge Menschen für ein aktives Mitgestalten in Vereinen zu gewinnen.

Im Rahmen der Frühjahrsparty (Saisoneroöffnung) der Firma Motor Bike in Poysdorf standen die Mitglieder des MRC NÖ NORD den Besuchern Rede und Antwort bezüglich Organisation, Aufnahmekriterien und vielen anderen Fragen zu unserem Verein. In zahlreichen Gesprächen konnten sich Interessierte von unserer durchaus familiären Gemeinschaft überzeugen. Aber auch allgemeine Themen wie Lärmbelästigung, die Benützung von Agrarwegen für Endurofahrer usw., mit denen der Zweiradsport im Straßenverkehrs wie auch abseits der Straßen konfrontiert wird, wurden uneingeschränkt diskutiert. Es war sehr spannend die durchaus positiven Reaktionen der Gesprächspartner zu beobachten.

Das derartige Themen und Aktivitäten auch in den nächsten Jahren verstärkt in unseren Clubaktivitäten berücksichtigt werden sollten, war für viele unserer Mitglieder aber auch Mitmenschen im Straßenverkehr eine absolute Selbstverständlichkeit.



Unser Dank für das abgelaufene Jahr gilt den Verantwortlichen der Gemeinde Neusiedl/Zaya, sowie allen anderen Vereinen unserer schönen Marktgemeinde. Seit unserem Bestehen erleben wir die Zusammenarbeit als hervorragend und von gutem Geist geprägt.

* * * * *



unabhängige
Ortsstelle
Neusiedl/Zaya – St. Ulrich



Gerhard **JELENC**
Ortsstellenleiter

haben ein sehr aktives **Jahr 2006/2007** hinter sich,
mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die von unseren Mitgliedern geleistet wurden.

Wir können und sind alle **STOLZ** darauf, durch unser aktives Handeln und die gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung in unserer Marktgemeinde, ein wenig zum (so hoffe ich) positiven Gesamtwohlbefinden in diesem Jahr beigetragen zu haben.

Nov. 2007 ist für uns ein sehr entscheidender Monat. Am Freitag, dem **09.11.2007** stellten wir die Weichen für die nächsten drei Arbeitsjahre mit einem neuen und jüngeren Team. Der Vorstand wurde neu gewählt und mit den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Team gibt es auch neue Ideen für die kommenden Jahre.

Ich möchte mich in diesem Zusammenhang gleich bei meinem alten Vorstand und bei **ALLEN**, die mitgeholfen und mitgearbeitet haben, für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre recht herzlich bedanken.

Denn - SIE ALLE haben dem Verein eine Struktur gegeben, auf der man weiter aufbauen kann. Sie alle haben den Verein auf gesunde und feste Beine gestellt und dafür ein großes DANKESCHÖN !

Unsere Botschaft lautete 2004 / 2005 / 2006 und 2007 :

- „MITEINANDER“ -

und „Miteinander“ wird es auch für das **JAHR 2008** lauten!

Wir reichen hiermit jedem, der mit uns zusammenarbeiten möchte, die Hand und versuchen in unserem Ort die familienfreundlichste Organisation zu werden.

Unter den Begriff „**FAMILIE**“ verstehen wir selbstverständlich **alle Familienangehörigen!**

Unsere Aufmerksamkeit und unser Schwerpunkt werden für das Jahr 2008 auf unsere Kinder, Mama, Papa, Oma, Opa,. usw. gelegt. Jedes Familienmitglied soll die Möglichkeit bekommen, in unserer Organisation den Ansprechpartner für sich zu sehen.

Unsere drei Ziele für 2008:

- 1) Familienfreundlichste Organisation zu werden,
- 2) Ansprechpartner für die vielleicht kleinen Sorgen unserer Bevölkerung zu sein und
- 3) Mitgliederstandserhöhung, damit auch Sie die Vorteile unseres Vereines nutzen können!

Eine kleine Information über unseren Mitgliederstand :

2004 - 9 Familien mit 34 Mitgliedern

2007 - 43 Familien mit 144 Mitgliedern

Und nun zum Jahresrückblick über unser Vereinsjahr 2006/2007 !

(unser Vereinsjahr wird immer von November bis November gesehen!)

Spielemesse am 26.11.2006

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, die neuesten angebotenen Spielsachen kennen zu lernen. Unsere Kinder bekommen damit die Möglichkeit, die Neuerungen am Spielzeugmarkt aus erster Hand zu probieren und zu spielen. Somit sind Sie für den Wunschzettel an das Christkind bestens gerüstet. Dieses Jahr wurde die Spielemesse von der Fa. HARRER – Schreiben, Schenken, Spielen aus Mistelbach ausgestattet.

Adventkranzbinden am 01.12.2006

Wunderschöne Adventkränze und Tischdekorationen wurden beim Adventkranzbinden von den Teilnehmerinnen des Kurses für die bevorstehenden Weihnachtstage angefertigt.



Adventnachmittag mit Nikolobesuch am 03.12.2006

Der Adventnachmittag wurde sehr gut von den Familien angenommen. Unser Vereinslokal war bis zum letzten Platz ausgebucht.

Aber trotzdem wurden einige Stimmen laut, die den Besuch des Nikolos zu Hause vermissen.

Auf Grund dieser Tatsache wird der Nikolo 2007 wieder nach Hause kommen.

Wir hoffen, somit den Anforderungen unserer Bevölkerung gerecht zu werden.

Weihnachtsbetreuung am 24.12.06

Eine große Unterstützung für die Eltern und das Christkind bietet die Betreuung am Heiligen Abend. So ist die Wartezeit nicht so lange. In der Kreise vieler Kinder und Betreuer vergeht die Zeit sehr schnell und unterhaltsam. Davon profitieren Kinder und Erwachsene. Somit ist es uns gelungen, einige Eltern ein wenig zu entlasten und ihnen die Zeit einzuräumen, die sie für ihre Vorbereitungen benötigen.

Kindermaskenball am 28.01.2007 „Invasion der Außerirdischen“

Unter diesem Motto startete der diesjährige Kindermaskenball und frei nach diesem Motto darf ich unsere Kinderbetreuungsgruppe vorstellen. Unsere Außerirdischen !

Sie kümmerten sich um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mit viel Humor. Selbstverständlich waren wir auch für das leibliche Wohl verantwortlich.

Ich glaube, es war ein gelungener Nachmittag für alle!





Einladung ins Narrendorf 18.02.2007

Es war sehr, sehr kalt und sehr, sehr windig. Wir dachten, dass es von Vorteil wäre, wenn die Zelte für die Veranstaltung einen Tag früher aufgestellt würden. Dann hätten wir mehr Zeit am Aktionstag. Leider spielte uns das Wetter einen Streich und am nächsten Morgen sahen wir die Katastrophe. Fast alle Zelte waren durch den Wind umgedreht worden oder aus den Verankerungen gerissen. Es dauerte einen gesamten Vormittag und kostete viel Personaleinsatz, damit wir die Veranstaltung noch retten konnten. Ich möchte mich für den hervorragenden

persönlichen und schnell handelnden Einsatz aller KF-Mitglieder recht herzlich bedanken. WIR haben es wieder einmal durch Zusammenarbeit geschafft!

Den Fasching zu Grabe tragen! am 20.02.2007

Etwas Neues ausprobiert und viel Spaß dabei gehabt.

Die Showeinlagen durch unseren Veranstaltungsleiter Harald SANIN war nicht zu überbieten. Er hat alle in das Faschingsgrab gebracht.

Und wie es sich zu so einer Veranstaltung gehört, war diese um 24.00 Uhr zu Ende!

Somit wurde der Fasching ordnungsgemäß zu Grabe getragen!



The Manne –quins am 03.03.2007 Österreichs erfolgreichste Travestie-Revue !!

Ein voller Saal zeichnete diese Veranstaltung aus. Es kamen 300 Personen zu einer hervorragenden Show. Das Team der Kinderfreunde war für die Bewirtung zuständig und ich muss heute sagen, es war nicht immer leicht. Wir sind mit unserer Organisation an die Grenzen des Machbaren gegangen. Aber trotz des großen Stresses und trotz der großen Anspannung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter glaube ich, dass wir durch unsere Zusammenarbeit jedes Ziel erreichen können.

Ein Ostermarkt für GROSS und KLEIN ! am 25.03.2007

Zum dritten Mal wurde der Ostermarkt von den Kinderfreunden organisiert.

Viele Aussteller kamen, um unterschiedliche Waren unseren Besuchern anbieten zu können. Für das leibliche Wohl sorgte unsere Verpflegungsgruppe. Für Kinder wurden viele Spiel- und Spaßbereiche geschaffen.



Tagesausflug Vogelparadies Hohenau am 21.04.2007

Mit viel Interesse wurde der Ausflug in das Vogelparadies Hohenau begangen.

Vor der Fahrt wurde noch ein Gruppenfoto am Hauptplatz in Neusiedl/Zaya gemacht und jedem Teilnehmer als Stärkung auf den Weg ein Jausensackerl überreicht.

Unsere orts- und naturkundige Führerin zeigte den großen und kleinen Ausflugsteilnehmern wie viele Arten von Vögeln, Fröschen und Pflanzen es in unserer Umgebung gibt und sehenswert sind.

Radfahrtsicherheitstrainingstag am 30.05.2007

fand am ehemaligen Eislaufplatz von Neusiedl/Zaya statt. Es kamen viele Kinder und Jugendliche, die den Umgang mit dem Fahrrad im Straßenverkehr üben wollten.

Die Eltern konnten dem Treiben bei Kaffee und Kuchen aus sicherer Entfernung zusehen. Es war für alle Beteiligten ein großer Spaß und wir werden versuchen, diese Veranstaltung 2008 zu wiederholen.

Kindergeburtstag in unserem Vereinslokal 16.06.2007

Unsere erste Anfrage für einen Kindergeburtstag, hatten wir von Fam. Roth. Wir konnten beweisen, dass es in unserer Möglichkeit liegt, Wünsche zu erfüllen. Thema der Geburtstagsparty war „Prinzessin“.

Sonja PREYER und Daniela JELENC haben alles Unternommen um die Party für das Geburtstagskind unvergesslich werden zu lassen. Auch Clown Harry war dabei.

Das 3-Länder-Eck Regionsfest in Falkenstein am 23. und 24.06.2007



Das jährlich stattfindende Drei-Länder-Eck Regionsfest war dieses Jahr in **Falkenstein**.

Die Kinderfreunde unserer Marktgemeinde waren wieder dabei und konnten viele Aktivitäten und Spiele anbieten, die auch gerne angenommen wurden.

Ganz groß kam unser Glücksrad an. Auch der Umstand, dass es unter den vielen anderen Preisen auch Zuckerwatte zu gewinnen gab, trug so glaube ich, auch etwas bei.

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit in diesem Bereich bei allen Mitwirkenden und ganz

besonders bei unserem Hr. Vizebürgermeister Gerhard MODLIBA recht herzlich bedanken.

Kellergassenfest in Neusiedl am 30.06.2007

Zum zweiten Mal konnten wir beim diesjährigen Kellergassenfest dabei sein. Mit Fruchtbowle und Kartoffelsnacks sowie einem **Kellerkaffeehaus** konnten auch wir wieder unseren Beitrag beisteuern.

Wir danken dafür!

Zirkuswoche in Neusiedl/Zaya von 22.07.2007 bis 28.07.2007



Bereits zum dritten Mal gastierte der **Schweizer Zirkus Cirque Toamême** für eine Woche in Neusiedl/Zaya. Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Zirkus bieten die Jugendlichen aus der französischen Schweiz keine einzelnen Nummern, sondern eine zusammenhängende Inszenierung - eine Kombination von Zirkus, Akrobatik, Theater, Tanz und Live Musik.

Initiatorin :

Katharina Burgstaller

Organisatoren :

Die Marktgemeinde Neusiedl/Zaya - St.Ulrich und
die Kinderfreunde Neusiedl/Zaya - St.Ulrich.

Nach dem großen Erfolg der Zirkusschule im Jahr 2003 und 2005 wurde wieder eine Kurswoche durchgeführt. Als Veranstalter treten diesmal die **Marktgemeinde Neusiedl/Zaya** und die **Kinderfreunde** Neusiedl/Zaya-St.Ulrich gemeinsam auf. Neben Akrobatik, Jonglieren und Einradfahren wurde auch der Gleichgewichtssinn beim Balancieren auf Seil, Stange und Balancierkugel trainiert. Wie beim letzten Mal wurden die Teilnehmer ganztägig vom „Cirque Toamême“ unterrichtet. Die Betreuung der Teilnehmer erfolgte dieses Jahr vom Team der Kinderfreunde.

Viele Kinder, der letzten beiden Kurse, freuten sich schon auf die schweizer Gäste.

Sehr stolz waren wir Neusiedler auch auf den Umstand, dass von Seiten der Zirkusschule unsere Mitbürgerinnen

Lisa **BIERBAUM** und Nicole **RAUSCHER**, die bereits die Zirkusschule positiv abgeschlossen haben, als Trainer angefordert wurden.

Die **große Schlussvorstellung** war am Sportplatz.

Wir danken allen Sponsoren, Mitwirkenden und

Helfern, denn ohne Ihre Unterstützung könnte diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden.

Ausflugswochen VORAU von 11.08. bis 19.08.2007

Der als Privatinitiative gestartete Steiermarkausflug nach VORAU wurde nun als Ausflug unserer Kinderfreunde Ortsgruppe durchgeführt und das mit großem Erfolg.

Die Damen unserer Kinderbetreuungsgruppe kümmerten sich für diesen Ausflug um jede Kleinigkeit.

Ihnen als Unterstützung zur Seite standen unser Veranstaltungsleiter Harald SANIN und unser Rechnungsprüfer und für diesen Ausflug der Autobuslenker Leopold TRAINDL.



Von Wandertagen, Badeausflügen und Sommerrodelbahnfahrten berichtend, kamen unsere Kinder mit leuchtenden Augen gesund und munter nach Neusiedl/Zaya zurück.

Tagesfahrt nach „MINOPOLIS“ (in die Stadt der Kinder) am 30.08.2007

Die Fahrt mit dem Autobus nach Wien in die Stadt der Kinder, „MINOPOLIS“ war ein weiterer Höhepunkt in unserem Veranstaltungsbereich.

Die Währung in „MINOPOLIS“ ist der Eurolino. Es gibt jede Menge an Möglichkeiten um Einnahmen zu erzielen von der Bäckerei, bis zu Dienstleistungsbetrieben ist alles vorhanden, aber auch die Möglichkeit, das verdiente Geld wieder auszugeben. Die Verlockungen der

Konsumgesellschaft wurden den Kids dann bewusst, wenn sie ihre Möglichkeiten übertrieben hatten.

Kinder-Go Kart Grand Prix der KF-Zistersdorf am 02.09.2007



Wir haben uns am Kinder Go Kart Grand Prix von den Kinderfreunden Zistersdorf beteiligt.

Die Kinderfreunde Neusiedl/Zaya-St.Ulrich sind mit einer Abordnung von **15 Kindern** und **19 Erwachsenen** nach Zisterdorf gekommen.

U N D - Wir können stolz verkünden, dass **STADLER Johannes** in der Gruppe 4 den **2 Platz** belegt hat und **PREM David** in der Gruppe 4 den **3 Platz**. Weiters können wir bekannt geben, dass **NEUMAYER Lukas** in der Gruppe 2 den **3 Platz** belegt hat. Wir gratulieren allen zum großen Erfolg und zu Ihrem Pokal.

Kindergeburtstag in unserem Vereinslokal 06.10.2007

Unser zweiter Kindergeburtstag wurde von Fam. Bilek in Auftrag gegeben. Auch dieses Mal war wieder unser Kinderfreunde- Team mit großem Erfolg im Einsatz. Den Geburtstagswunsch konnten wir ebenfalls erfüllen. Das Thema des Geburtstages war „Spiderman.“

Dritte große Halloween-Party am 31.10.2007

fand wieder in unserem Vereinslokal im Familiengasthof „TINA“ statt und zwar mit großem Erfolg. **Unserer Einladung folgten 43 Kinder und 18 Erwachsene** und alle hatten viel Spaß.

Der Stationenbetrieb bewährte sich:

Die schaurigen Gerüche, der Gruselfinger, eine Spiel-Station, eine Bastel- u. Malstation, die Schminckecke,.....usw. wurden für die Teilnehmer aufgebaut und von diesen sehr rege benützt.

Das Kinderbetreuungsteam Petra KOCH, Sonja PREYER, Daniela JELENC, Tanja PREYER, Elfrieda STADLER und neu im Team Sonja KARGL, hatte sich viele gruselige Sachen für diesen Abend einfallen lassen. Auch auf die Verpflegung wurde natürlich nicht vergessen.



Unsere **„KIB“** Das **Kinderfreunde-Info-Blatt**, welches über die verschiedensten Aktivitäten informierte und 4 x im Jahr erschienen ist, mussten wir derzeit ein wenig auf Eis legen. Die Kosten waren zu hoch und wir konnten bis dato keinen Sponsor finden. Aber es wird von unserer Seite jede Bemühung unternommen, unser Infoblatt wieder ins Leben zu rufen.

Mitglieder :

Mitglied werden ist nicht schwer. Pro Haushalt (Familie) ist ein **Jahresbeitrag von € 25,-** zu bezahlen und alle Familienmitglieder kommen in den Genuss der Vergünstigungen unseres Vereines. Bei allen Veranstaltungen achten Sie bitte auf die Plakate und Ankündigungen. Auch wenn die Termine fixiert sind, kann es immer vorkommen, dass man eine Veranstaltung verschieben muss.

Für Fragen und Auskünfte steht die **Handyhotline 0664/3020402** des Ortsstellenleiters zur Verfügung. Auch ein Postkasten für Wünsche, Anregungen und Beschwerden wird in Kürze unseren Vereinseingang zieren. Hier können sie uns dann alle ihre Ideen und Aussagen zukommen lassen.

* * * * *

NÖ Seniorenbund Neusiedl/St. Ulrich



1978 wurde der Seniorenbund Neusiedl – St. Ulrich vom damaligen Vizebürgermeister Josef Knitel gegründet. Ihm folgte Guido Garber als Obmann, der dieses Amt mit großem Engagement fast 20 Jahre ausübte.

Im März dieses Jahres habe ich mich entschlossen, dieses Amt zu übernehmen. Gemeinsam mit meinem gewählten Team werden wir uns bemühen die tadellose Arbeit meines Vorgängers fortzusetzen. Dazu gehört auch eine enge Kooperation mit dem Pensionistenverein unter Obmann Josef Steininger.



Bezirksobmann Karl Toch und unser Führungsteam

Die heurigen Aktivitäten können sich durchaus sehen lassen und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir noch sehr viele gemeinsame schöne Stunden verbringen

werden. Begonnen haben wir im April mit einem Ausflug ins Burgenland. Unsere Ziele waren die Wallfahrtskirche in Loretto, die Esterhazyschlossbesichtigung in Eisenstadt und die Großbäckerei Nagelreiter in Neusiedl am See. 42 Personen nahmen an dieser wunderschönen Reise teil.

Es folgten Fahrten nach Schlosshof mit 35 Teilnehmern und nach Eckartsau. Im August fuhren gleich 56 Personen zur Gartenbaumesse nach Tulln. Ein schönes Erlebnis mit einem sehr netten Abschluss beim Heurigen.

Der Höhepunkt dieses Jahres war zweifelsfrei am 18. Oktober die Veranstaltung „Humor und Trachtenmode“ im Festsaal von Neusiedl. Dabei durfte ich miterleben, wie geschickt Seniorinnen und Senioren beim organisieren einer derartigen Veranstaltung sind. Nichts wurde dem Zufall überlassen und das führte schlussendlich zu einem gewaltigen Erfolg, auf den wir auch alle sehr stolz sind. Auch die Trachtendesignerin Elfi Maisetschläger aus Weitra und die humorvollen Damen des „Frauenkompott's“ aus Falkenstein waren von der hervorragenden Organisation meines Team's beeindruckt. Ich bin mir sicher, so etwas Ähnliches probieren wir bald wieder.

Im November ging's dann ins Ungarische Schopron mit 35 Personen. Dort gab es kulinarische und musikalische Leckerbissen und Anfang Dezember fuhr eine kleinere Gruppe mit zwölf Personen gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren des Bezirkes nach Grafenegg zum Adventmarkt. Gleichzeitig arbeiten wir bereits am Programm für das kommende Jahr. Wer mitmachen will ist gerne eingeladen.

Bildungs- & Heimatwerk NÖ **Ortsstelle Neusiedl/Zaya**

Das Jahr 2007 war vor allem durch den Orientalischen Tanzkurs geprägt. Dieser Kurs findet sehr großen Anklang und wird mittlerweile auch von Mütter und Töchter besucht. Die Lehrerin, Manuela Koller, vermittelt mit sehr großem Engagement die Technik und auch ihre Liebe zu diesem Tanz und der Kultur. Wer Interesse daran hat, kann gerne an einem Schnupperabend teilnehmen und dann auch jederzeit in den Kurs einsteigen. Die Grundbewegungen werden immer wieder wiederholt und geübt.

Weiters waren einige Vorträge zu allgemeinen Themen und auch Treffen an denen gebastelt wurde.

Als Vorankündigung: Bei den Treffen ist das Thema mit Schwerpunkt Frauen initiiert worden. Die Details sind derzeit noch in Ausarbeitung. Frauen, die daran Interesse haben, mögen sich bitte bei mir melden.

Leiterin der Ortsstelle:
Helga Scholz
Viktor Adler Siedlung 46
helga.scholz@nusrf.at
02533/89 390

Veranstaltungskalender 2008

23.12.07	ab 17 h	Licht von Betlehem in den FF-Häusern in Neusiedl/Zaya und St. Ulrich
05.01.08	20 h	FF-Ball mit den Feldbachern
06.01.08	14 h	Dreikönigs-Faustballturnier in der Turnhalle
19.01.08	20 h	Turnerball im Festsaal
27.01.08	14 h	Kinderfasching d. Kinderfreunde im Festsaal
02.02.08	16 h	Kinderfasching d. TV in der Turnhalle
02.02.08	20 h	Arbeiterball im Festsaal
09.02.08	10-17 h	Ostermarkt im Festsaal
30.03.08	18 h	„Kiss me Kate“ im Festsaal
13.04.08	10-17 h	Flohmarkt im Festsaal
26.04.08	20 h	Tanz in den Frühling im Festsaal
01.05.08		Frühjahrswandertag des Turnvereins
04.05.08	9.30 h	Floriani mit Feldmesse u. Frühschoppen
24.+25.05.08		Drei-Länder-Eck Fest in Neusiedl
01.06.08		Hegeringmesse bei der Hubertuskapelle anlässlich 30 Jahre Hubertuskapelle
14.06.08	19 h	Musik im Park (bei Schlechtwetter im Festsaal)
21.06.08	10 h	Seifenkistenrennen in der Lindenstraße

21.06.08	20 h	Sonnwendfeier in St. Ulrich
28.06.08	17 h	Kellergassenfest
29.06.08	10 h	Kirtag – Frühschoppen in Neusiedl/Zaya
04.07.08 (13.07.08)	21 h	Freibaddisco
05. + 06.07.08		Faustball Ortscup u. Europapokal
06.07.08	10 h	Kirtag – Frühschoppen in St. Ulrich
07.-13.07.08	ab 17 h	Sportlerheuriger am Sportplatz
25.07.08 (01.08.08)	21 h	Badenacht im Freibad
06.09.08	12.30 h	6. Windradlauf
27.09.08	19.30 h	12. Volkstanzfest d. Turnvereins im Festsaal
28.09.08	9 h	Leichtathletik-Vereinsvergleichswettkampf im EHZ
04.10.08		15 Jahre Weinviertler Gehörlosenverein im Festsaal
05.10.08		Eröffnung Waldlehrpfad
26.10.08		Herbstwandertag Turnvereins
31.10.08		Jahresabschluss Dorfkreis
23.11.08	15.00	Herbstkonzert des 1. ZMV u. JK Zayatal im Festsaal
21.12.08	15.00	Julfeier des Turnvereins im Turnsaal